Für Ihre Werbung Tel.: 05121 82124 – Fax: 809833

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: http://www.adhoehe.de

Dezember 2017
30. Jahrgang

12

Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.
Ihre AUF-DER-HÖHE-Redaktion

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072

Weihnachten bringt Menschen zusammen.

Weihnachtskrippe im Hildesheimer Dom (Foto: bph/Chris Gossmann)

Die Familien vor allem.
Die erwachsenen Kinder kommen von weit her; die Großeltern, Onkeln und Tanten, Neffen und Nichten. Manchmal wird einem ein bisschen bange davor, ob das auch gut gehen wird, so viel ungewohnte Nähe. Aber oftmals gelingt es.
Die Weihnachtsgeschichte bringt Menschen zusammen. Von Anfang an war das so. Das erzählt auch die Bibel.
Menschen kommen in Bewegung: Maria und Josef, die müden und abgearbeiteten Hirten, die sternkundigen Weisen aus dem Morgenland. Alle versammeln sich um das Kind, in dem sie Gott erkannt haben.
Er höchstpersönlich, glauben Christen, wurde geboren. Und das führt Menschen in Bethlehem zusammen. Die Unterschiede zwischen ihnen sind nicht mehr so wichtig, denn die gemeinsame Freude überwiegt, dass Gott nun unter ihnen weilt.
Ihr Leben erhält dadurch eine neue Perspektive. Sie sehen das Kind, und sie sehen einander an. Menschen, die sich gegenseitig brauchen.
Auch in den Gottesdiensten an Heiligabend werden wieder viele in den Kirchen zusammengeführt. Wenn sie dann am Schluss aufstehen und gemeinsam singen „Stille Nacht, heilige Nacht“, berührt das jeden ganz tief. Da spüren nicht wenige, dass sie nicht allein sind, dass Gottes Liebe Menschen verbindet. Die meisten gehen aus dem Gottesdienst nach Hause mit mehr Zuversicht und einem wohlwollenden Blick für den Nächsten.
Ein schönes Geschenk!
Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit und dann ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!
Pfarrer Wolfgang Voges
Kath. Liebfrauengemeinde

24h erreichbar:
☎ 05121 · 3 30 30
Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de
ambulante Kranken- und Altenpflege
Einkaufshilfe Begleitung bei MDK Gutachten Alltagsbegleitung
Urlaubs- und Verhinderungspflege hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
Ab sofort finden Sie uns in der Sedanstr. 48 in Hildesheim.
MDK 1,0 sehr gut
MDK 1,0 sehr gut
6 Jahre daheim STATT HEIM – 6 Jahre Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Geborgenheit
daheim STATT HEIM KRANKENPFLEGE
rundum gut versorgt

Ruhestand für Nouri – Zapfenstreich nach über 38 Jahren

(or) Im Dezember 1978 war Zapfenstreich in der Klemmbutzer Gastwirtschaft Gronau in der Scharnhorststraße 50. Lilo und Männe Gronau gingen nach 24 Jahren Tätigkeit in der Gastronomie in den Ruhestand, und eine Nachfolgebewirtung war nicht in Sicht.

Tülay, Patricio, Nouri und Abdulah

Die Singgemeinschaft, der Skatklub, die Knobelrunden und Stammgäste waren heimatlos. Es gab Bewerber, doch nicht alle entsprachen den Vorstellungen der Eigentümer des Hauses und dem Hauptpächter Einbecker Brauhaus.

Beworben hatte sich auch Noureddine El Aouni, aber leider ohne Erfolg. Der gebürtige Tunesier ließ nicht locker, er wollte die kleine Kneipe an der Ecke gerne mit seiner von der Höhe stammenden Ehefrau Martina bewirtschaften. Nouri suchte und fand Unterstützung bei Otto Malcher, dem Vorsitzenden der Singgemeinschaft.

Am 1. Februar 1979 war Wiedereröffnung. Die jungen Eheleute Martina und Nouri El Aouni übernahmen als Pächter der Einbecker Brauhaus AG die seit den 1920er Jahren bestehende Traditionsgaststätte. Der gemütliche Charme des Gastraums mit blank gescheuerten Buchentischen und Theke blieb erhalten. Der Name wurde zwischenzeitlich in Gaststätte Klemmbutz umbenannt. Für ein 0,2 l Pils zahlte der Gast eine D-Mark.

Martina hatte sich derweilen aus dem Betrieb zurückgezogen. Sie musste sich um die Erziehung der Kinder Sammy, Nouri und Jasmine kümmern. 2007 kam das Nichtraucherschutzgesetz, und da hieß es investieren oder aufgeben. Mit einem Kostenaufwand von etwa 40.000 Euro wurde die Gaststätte von Grund auf umgebaut. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entstand ein Raucher- und Nichtraucherbereich mit neuer Einrichtung und der längsten Theke Hildesheims. Am 20. Dezember 2007 konnten die Gäste ihre Wirtschaft wieder in Besitz nehmen. Das Lokal wurde brauereiunabhängig und bietet im Ausschank Krombacher Pils. Es gibt eine kleine Speisekarte. Beliebt ist die „Gourmet-Currywurst“. Das Rezept für das zum Renner gewordene Paprikahähnchen brachte Andreas Löchel aus der ehemaligen Gaststätte Marienburger Höhe mit. Einen Ruhetag gab es für den Familienbetrieb nicht.

Die inzwischen herangewachsenen Söhne Sammy und Nouri machten ihre Berufsausbildung und standen nebenbei dem Vater zur Seite. Zwischenzeitlich betrieb die Familie El Aouni auch die Gaststätte MINI MUMM in der Schuhstraße 51, hat sich davon nach einigen Jahren aber wieder getrennt.

Noureddine El Aouni konnte vor wenigen Tagen auf die Vollendung seines 67. Lebensjahres zurückblicken. Schon vorher hatte er sich entschlossen, die „Wirtschaft an der Ecke“ zu verkaufen, da keiner der Söhne die Last der Verantwortung für den Betrieb tragen wollte. Am 30. September hat Nouri zum letzten Mal über den Zapfhahn gestrichen und der Übergang auf die neue Eigentümerin, Tülay Isikoglo, hat sich zum 1. Oktober lautlos vollzogen. Tülay, so wird sie allgemein genannt, betreibt seit 20 Jahren erfolgreich den „Bierbrunnen“ am Bahnhof und seit vier Jahren den „Bierbrunnen 2“ in der Schuhstraße. Geblieben ist das vertraute Personal in der Küche und hinter der Theke. *(Foto: r)*

Es weihnachtet sehr

(r) In der Geschäftsstelle Marienburger Höhe der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine verwandelten einige Kinder des Kindergartens „Kinderkiste“ den vorher eher tristen Tannenbaum in einen wunderschönen Weihnachtsbaum.

Anfangs wurden die Kinder mit kleinen Leckereien und Säften versorgt und konnten so bestens gestärkt die große Tanne bezwingen. Mit selbstgebasteltem Schmuck der Kinder, vom klassischen Weihnachtsstern bis hin zu goldenen Tannenzapfen, strahlte der Weihnachtsbaum am Ende in seiner schönsten Pracht. Absoluter Hingucker sind die aus dem Ton der nahe gelegenen Tonkuhle geformten Figuren der Weihnachtskrippe. Als Dankeschön gab es für jeden fleißigen Helfer die Wasserschildkröte Eddi, die schon beim Weltspartag für pure Begeisterung sorgte. *(Foto: r)*

Gartenfreunde Blauer Kamp: Termine

(bc) Um 16 Uhr beginnt am 10. Dezember die Nikolausfeier im Koloniehaus. Die Mitgliederversammlung 2018 wird am 17. Februar ab 15 Uhr stattfinden.

Kinderzirkus „Fantastico“

(r) Am Freitag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr, ist es wieder so weit: Der Kinderzirkus „Fantastico“ öffnet seine Pforten in der Turnhalle der St. Ansgar Kinder- und Jugendhilfe in der Wiesenstraße 23 E, in die der Zirkus seit dem großen Umbau in Matthäus umgezogen ist.

Erzählt wird eine Weihnachtsgeschichte. Eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben zuzuschauen. Der Eintritt ist frei, aber über eine kleine Spende freuen sich die Zirkusleute. Erstklassige Jongleure, waghalsige Einradfahrerinnen, tapfere Laufkugelbalanceure und eine Menge Witz und Schabernack warten auf die Gäste!

Von Hildesheimer Tatorten

(bc) Am 2. November wurde es „kriminell“ im Leseladen am Marienburger Platz: Inhaberin Heike Altmann-Hürter hatte drei Damen zu Gast, die ihren Zuhörerinnen und Zuhörern Schauriges aus Hildesheim zu berichten wussten.

Heike Altmann-Hürter (stehend) stellte die Autorinnen vor, von links: ElviEra Kensche, Marlene Wieland, Renata Maßberg (Foto: bc)

Renata Maßberg erzählte von einem Einbruch: in der Küche der Südklause hatte der freche Dieb, wohl ein Leckermaul, mehrere Hähnchenschenkel einfach abgebissen und entwendet (Südstädter wissen: schau nach Osten, schau nach Westen…). Die Polizei fand umgestoßene Gewürze und verstreute Salatblätter, Spuren von roten Haaren und Tierfraß, womit der Übeltäter entlarvt war. Zum Glück regulierte die Versicherung den Schaden.

Marlene Wieland (alias Mila Nabel) berichtete von einer merkwürdigen Erbschaft in Flaschen und von einem Paar, dessen erstes Treffen im Caffe Leidenschaft beim Frühstück spielte (wie sinnig), sie hatte große Bedenken, da sie neun Jahre älter als ihr Bekannter war, aber wenn die Weltanschauung zusammenpasst, spielt das keine Rolle. Im Dommuseum und beim Spaziergang um den Hohnsensee kommt man sich näher, aber beim gemeinsamen Abendessen bekommt sie eine Gänsehaut …

ElviEra Kensche lässt einen unheimlichen Fremden auftreten (mit Sonnenbrille und ganz in Schwarz), der im Mexcal von einer kleinen Frau gesehen wird. Und richtig, als sie nach einer Woche nach dem Theater wieder das Lokal aufsucht, trifft sie auf den bleichen Wirt, Frau und Sohn sind entführt worden, ein Pizza-Bote tritt auf …

Alle Geschichten findet man in dem Buch „Tatort Hildesheim – 10 Kneipenkrimis“, einer Krimi-Anthologie der Hildesheimlichen Autoren, und mehr über die Autorengruppe unter www.hildesheimliche-autoren.de.

Lesung über Bischof Bernward

(bc) Doris Carla Doussemers Buch „Auf Bischof Bernwards Spuren“ hat ADH im Septemberheft vorgestellt, im Oktober folgte eine spannende Lesung im Paul-Gerhardt-Gemeindesaal.

Doris Carla Doussemer erzählt von Bischof Bernward (Foto: bc)

Die Autorin stellte Schlüsselszenen ihres Buches vor, folgte den historischen Spuren des berühmten Hildesheimer Bischofs und malte Szenen aus seiner Werkstatt nach, so wie sie gewesen sein könnten, als die Bernwardstür und die Christussäule entstanden. Sie fesselte ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer fantasievollen Darstellung der Geschehnisse, von Bernwards Reisen nach Rom und nach Frankreich, wo sie selbst im vorigen Jahr seinen Spuren gefolgt ist. Die Inhaberin des Leseladens am Marienburger Platz, Heike Altmann-Hürter, hatte den Abend organisiert.

Gebrüder Grimm mal sächsisch

(bc) Und wieder war der Leseladen am Marienburger Platz voll bis auf den letzten Platz, als Luise Harms am 14. November aus den Werken der sächsischen Schriftstellerin und Mundartdichterin Lene Voigt vortrug.

Nach dem großen Erfolg der ersten Lesung im Februar las sie diesmal aus dem Büchlein „‘s wär ämal“, in dem Lene Voigt bekannte Grimmsche Märchen ins Säggs‘sche übertragen hat. Da Luise Harms bekanntlich bei Bedarf in ein gepflegtes Sächsisch verfallen kann, hatte sie den richtigen Zungenschlag für diese Lesung. „Es war wieder eine herrliche Darbietung“, freute sich Heike-Altmann Hürter, die Inhaberin des Leseladens. Die begeisterten Zuhörer entließen Luise Harms erst nach einer Zugabe, und es gab im Anschluss an die Lesung noch viele schöne Gespräche unter den Gästen, bevor der sächsische Abend endete. *(Foto: r)*

Ich suche Mitspieler für Doppelkopfrunde. Anruf oder SMS an 0157 57330246.

Martinsumzug in Itzum

(r) Im Gedenken an den Heiligen Martin und sein barmherziges Verhalten fand am 11. November in Itzum der Laternenumzug nach einem Martinsspiel in der St.-Georg-Kirche statt.

Hoch zu Ross begleitete St. Martin die Kinder auf ihrem Umzug (Foto: r)

Konfirmanden unter der Leitung von Pastorin Doris Escobar hatten das Martinsspiel einstudiert; die Aufführung bereitete den vielen kleinen und großen Besuchern große Freude. St. Martin hoch zu Ross führte den Zug der Kinder, die tapfer mit ihren Laternen den dunklen Novembernachmittag zum Leuchten brachten, durch die dunklen Itzumer Straßen bis zur Katharina-von-Bora-Kirche. Der Gesang der kleinen und großen Teilnehmer wurde musikalisch von der Musikvereinigung Barienrode unterstützt. Zum Abschluss gab es noch Gebäck und heißen Kakao.

Spieleabend in Matthäus

Am Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr findet in Matthäus, Braunsberger Str. 3, wieder ein Spieleabend statt. Eigene Spiele, Kekse und Knabbereien dürfen mitgebracht werden. Für Glühwein und alkoholfreien Punsch ist gesorgt.

Tschüss nach 44 Jahren

(or) Mit Ulrike Krause und Käthe Schröder gehen zum 1. Januar 2018 gleich zwei Kolleginnen der Sparkassenfiliale Marienburger Höhe in den wohlverdienten Ruhestand.

Ulrike Krause begann im August 1975 ihre Lehre im Bankenbereich und wechselte im Juli 2001 zur damaligen Stadtsparkasse Hildesheim in die Hauptstelle am Marktplatz. Seit Februar 2007 ist sie in der Geschäftsstelle Marienburger Höhe tätig. Käthe Schröder begann die Sparkassenausbildung 1972 bei der Kreissparkasse Syke (bei Bremen). Nach Elternzeit und mehreren Umzügen fing sie im Oktober 1989 in der Stadtsparkasse Hildesheim auf der Höhe an und teilte sich die Stelle mit einer Kollegin. Seitdem ist sie aus der hiesigen Filiale kaum wegzudenken. Beide gehen nach zusammen 44 Jahren Sparkasse mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da ihnen die Kunden und Kollegen der Marienburger Höhe sehr ans Herz gewachsen sind. Während sich Käthe Schröder auf die zukünftige Zeit mit der Familie und ihrem Enkelkind Hanna Viktoria freut, widmet sich Ulrike Krause neuen Herausforderungen.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine dankte beiden bei ihrer Verabschiedung für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihnen viel Glück, Gesundheit und vor allem viele gute Ideen für die Gestaltung ihrer neu gewonnenen Freizeit.*(Foto: r)*

Verschiebung der Abholtage Weihnachten/ Neujahr

von Montag	25.12.2017	auf Samstag	23.12.2017
von Dienstag	26.12.2017	auf Mittwoch	27.12.2017
von Mittwoch	27.12.2017	auf Donnerstag	28.12.2017
von Donnerstag	28.12.2017	auf Freitag	29.12.2017
von Freitag	29.12.2017	auf Samstag	30.12.2017
von Montag	01.01.2018	auf Dienstag	02.01.2018
von Dienstag	02.01.2018	auf Mittwoch	03.01.2018
von Mittwoch	03.01.2018	auf Donnerstag	04.01.2018
von Donnerstag	04.01.2018	auf Freitag	05.01.2018
von Freitag	05.01.2018	auf Samstag	06.01.2018

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de

ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Die faire Kfz-Versicherung in Ihrer Nähe

Jetzt beraten lassen!

VGH Vertretung Drebert & Schröder OHG
Neustädter Markt 1 31134 Hildesheim
Tel. 05121 15991 Fax 05121 15992
www.vgh.de/drebert.schroeder.ohg
drebert_schroeder_ohg@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert VGH

Rolf Irle – er hat es verdient!

(ren) Rolf Irle, dessen Sammelleidenschaft und pädagogischem Geschick das World Center for Music der Universität in der ehemaligen Timotheuskirche zu verdanken ist, wurde mit dem niedersächsischen Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Das hätte der 1935 in Solingen geborene Junge sich nicht träumen lassen: dass 82 Jahre später ein Universitätspräsident mit Professoren und akademischem Gefolge sich um ihn sammeln würden, um zu feiern, dass ein Oberbürgermeister ihm im Namen eines Ministerpräsidenten den höchsten Landesorden verleihen würde. Und das in einem Saal – immer noch als frühere Kirche erkennbar – nun aber so von ihm in einer Weise geprägt, die wohl einmalig ist in der Welt.

Ganz unspektakulär hatte sein Weg begonnen. Er ging zur Volksschule und wurde Facharbeiter in der regionalen Stahlindustrie. Dann wurde er über den zweiten Bildungsweg Schulmeister. Zunächst verschlug es den Junglehrer in die Lüneburger Heide, wo dem notorischen Musikliebhaber eine von einem italienischen Kriegsgefangenen zurückgelassene Okarina geschenkt wurde. Dieses Instrument gab den Anstoß zu Irles ungewöhnlichem Lebensweg. Es entfachte in ihm eine nie erlahmende Neugier und Sammelleidenschaft für alles, womit Menschen überall in der Welt Klänge erzeugen für Tanz und Spiel, für Kult und Gottesdienst, Geisterbeschwörung und Kriegsgetöse, Freud und Leid. Seinem Beruf blieb er treu, wurde Realschullehrer und Konrektor in Garbsen. Doch in den Ferien war er unermüdlich auf Reisen auf alle Kontinente und in die entferntesten Kulturen. Über 3.000 Instrumente hat er mit nach Hause gebracht. Jedes einzelne hat seine Geschichte. Und überall war er voller Bewunderung so bei der Sache, dass das Geld beim Erwerb kaum eine Rolle spielte. Denn die ursprünglichen Besitzer merkten, dass dieser Mann ihrer Kultur mit dem Instrument Beachtung und Respekt verschaffen würde.

Das ist der entscheidende Grund dafür, dass Irle jetzt mit der hohen Auszeichnung geehrt wurde. Von Anfang an war er dabei, den von ihm gesammelten Instrumenten Aufmerksamkeit zu verschaffen. Zunächst natürlich unter seinen Schülern. Nach seiner Pensionierung sorgt er dafür, dass möglichst viele Menschen die riesige Sammlung nicht nur bewundern, sondern mit den Instrumenten auch in Berührung kommen, sie ausprobieren und hören können, woher sie kommen und welche Bedeutung sie dort haben.

Vor acht Jahren hat er sie der Universität Hildesheim als Grundbestandteil des neugegründeten Center for World Music zur Verfügung gestellt. Damit hat die Sammlung einen Rahmen gefunden, in dem sie in idealer Weise zur Geltung kommt. Sie bildet einen Schwerpunkt für Lehre und Forschung für Ethnologen, Kultur- und Musikwissenschaftler. Lehrerfortbildungen werden hier veranstaltet, Künstler und Komponisten aus aller Welt geben sich ein Stelldichein, um miteinander auf exotischen Instrumenten zu musizieren. Die besondere Note im akademischen Betrieb ist der dort ehrenamtlich arbeitende alte Herr, der die Sammlung kennt wie kein anderer, freundlich auf jedermann zugeht und quicklebendig wird, wenn er von den Menschen spricht, denen die ausgestellten Instrumente zu verdanken sind. Das macht das Center am Timotheuskirchplatz zum Anziehungspunkt für Kindergärten und Schulen, aber auch für erwachsene Besucher, wenn Rolf Irle jeweils am ersten Sonntag im Monat immer unter einem bestimmten Thema mit offener Tür einlädt. Diese Zeit geht für ihn aus gesundheitlichen Gründen nun zu Ende. Zum krönenden Abschluss hatte die Universität zu einer Feierstunde mit der Familie Irles und seinen zahlreichen akademischen Fans eingeladen. So bescheiden Rolf Irle auch ist, die Dankesworte des Präsidenten und die Laudatio von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer verbunden mit der Ordensverleihung haben ihn mit Stolz erfüllt. *(Foto: ren)*

Parksituation an der Universität

(bc) Die Universität Hildesheim wächst und mit ihr die Zahl der Studierenden auf aktuell 8.500. Diese für Universität und Stadt sehr erfreuliche Entwicklung hat für die umliegenden Wohngebiete Folgen.

Thomas Hanold weist auf die zur Verfügung stehenden Parkmöglichkeiten hin, rechts Brigitte Cappelmann (AUF DER HÖHE) und Prof. Dr. Martin Schreiner (Foto: or)

Viele Studenten kommen mit dem Auto zur Marienburger Höhe und suchen in den kleinen Straßen einen Parkplatz. Gehwege, Einfahrten und die Besucherparkplätze des Alten- und Pflegeheims werden zugeparkt. Besonders zu Beginn eines Semesters müssen sich viele neue Studenten erst im Stadtteil zurechtfinden, und die Parksituation ist dann immer besonders angespannt. Ortsrat und Universität sind regelmäßig in Kontakt, denn die Universität möchte in gutem Einvernehmen mit ihren Nachbarn leben und arbeitet daran, die Situation zu entschärfen. In einem Gespräch informierten Vizepräsident Prof. Dr. Martin Schreiner und Thomas Hanold, Dezernent für Bau, Liegenschaften, Betriebstechnik, Brigitte Cappelmann und Otto Malcher über die Bemühungen und Maßnahmen der Universität. Die Flächen der Universität sind ausgenutzt, aber mit dem Neubau der Mensa werden 53 neue Parkplätze angelegt, mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Neben den jetzigen 260 Universitätsparkplätzen werden die Studenten ausdrücklich auf die 90 Plätze vor der Sportanlage des PSV/MTV hingewiesen, die tagsüber bis zum Beginn des Sportbetriebes leer sind. Es gibt eine Information auf der Homepage der Universität (www.uni-hildesheim.de/neuigkeiten/anfahrt-zur-uni-parken-am-hauptcampus-rettungswege-zu-blockieren-ist-verantwortungslos). Diese Information wurde allen Studentinnen und Studenten auch per E-Mail zugeschickt. Die Universität arbeitet eng mit den Ordnungsdiensten zusammen. Eine Mitarbeiterin von Thomas Hanold verteilt täglich „Knöllchen“ im Umfeld der Uni, das können zu Semesterbeginn schon mal bis zu fünfzig pro Tag sein. Ein Schreiben mit dem Logo der Universität wird hinter die Windschutzscheibe geklemmt, der Autofahrer darauf direkt mit seiner Autonummer angesprochen und auf das Parken im Halteverbot hingewiesen. Die Kennzeichen der Falschparker werden notiert und weitere Schritte im Wiederholungsfall angedroht. Beim dritten Mal wird das Auto abgeschleppt, am Tag des Gesprächs mit AUF DER HÖHE war es wieder mal soweit für einen belehrungsresistenten Autofahrer. Die oft ins Gespräch gebrachte Anlage einer Tiefgarage scheitert übrigens an den Kosten von 15.000 Euro pro Einstellplatz, denn für den Hochschulbau gibt es Kostenrichtwerte, die die Universität einhalten muss, wie Prof. Dr. Schreiner ausführte.

Adventssingen in St. Georg zu Itzum

(or) Zu einem festlichen Adventssingen lädt der Gemischte Chor Itzum unter der Leitung von Doris Beuermann am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr, in die Pfarrkirche St. Georg ein.

Mit dabei ist die Blaskapelle Egenstedt unter der Leitung von Frauke Eisner-Helms.

Nach dem Konzert bittet der Chor die Gäste zu Glühwein, Kakao und Häppchen. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Totenehrung am Großen Saatner

(bc) Am Volkstrauertag versammelten sich die Siedlerfamilien am Ehrenmal in der Yorckstraße.

Rudolf Rengstorf erinnert eindringlich an die Gräuel des Krieges

Die Männerchorgemeinschaft St. Georg Itzum/Singgemeinschaft Großer Saatner umrahmte die Gedenkfeier mit den Liedern „Das Morgenrot“ und „Ruf nach Frieden“. Der 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Karl-Heinz Kuhlmann, begrüßte die Versammelten. Superintendent i. R. Rudolf Rengstorf erinnerte in seiner Ansprache an das Leid, das die Kriege in Europa über das Land gebracht haben. Ehemänner, Väter, Söhne und Brüder wurden grausam in den Tod gerissen, und das hat das Leben der Familien verändert. Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass es mit den Kriegen immer weitergeht. Die Hoffnung, dass die Großmächte aus der verhängnisvollen Geschichte gelernt haben und alles tun, um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt zu entwickeln, hat getrogen, denn sie sind wieder dabei, ihre Interessen in Stellvertreterkriegen durchzusetzen und sich gegenseitig zu bedrohen, statt gemeinsam an der Lösung von Konflikten zu arbeiten. Europa, das dabei war, die schrecklichen nationalen Egoismen der Vergangenheit zu überwinden, droht wieder auseinander zu fallen und alte Grenzen wieder aufzurichten, weil man sich nicht einigen kann, wie man mit den aus Kriegs- und Hungergebieten auf den Kontinent drängenden Flüchtlingen umgehen soll. Zur Kranzniederlegung durch Kassenwart Herman Faupel verlas Karl-Heinz Kuhlmann die Namen der in den letzten zwölf Monaten verstorbenen Siedler und Siedlerinnen. Gemeinsam betete die kleine Gemeinde das Vaterunser. Zum Abschluss trafen sich die Siedler an einer festlich geschmückten Tafel in der Klemmbutze zu Kaffee, Stollen und Keksgebäck. *(Foto: bc)*

Gedenkfeier am Ehrenmal in Itzum; zum Artikel auf Seite 7 (Foto: r)

Wasserkamp und Falschparker beschäftigen die Bürger

(bc) In der Einwohnerfragestunde erinnerten Maria Klug, Rüdiger Bückmann und Norbert Frischen an den Fragenkatalog der Bürgerinitiative für eine lebenswerte Marienburger Höhe zum befürchteten Baugebiet auf dem Wasserkamp, der den Ortsräten Marienburger Höhe/Galgenberg und Itzum/Marienburg bereits im August zur Weiterleitung übergeben wurde.

Viele Fragen sind noch offen, weil für diverse Untersuchungen erst Ratsbeschlüsse vorliegen müssen. Ortsbürgermeister Stefan Gerlach hatte einige davon nach seinem Informationsstand beantwortet und verwies auf die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24. Januar im Rathaus, zu der beide Ortsräte eingeladen wurden. Im Rahmen der öffentlichen Anhörung zum Haushalt 2018 stellte sich heraus, dass in dem Investitionsplan für Itzum/Marienburg aus haushaltsrechtlichen Gründen erhebliche Mittel für die Erschließung des Wasserkamps vorgesehen sind. Auf der Höhe soll die Sporthallensituation von Oskar-Schindler-Gesamtschule und Grundschule auf der Höhe durch bedarfsgerechte Bereitstellung von Flächen in einem Neubau verbessert werden. Für die Stüvestraße ist langfristig eine Generalüberholung fällig, für die die Eigentümer mit Anliegerbeiträgen rechnen müssen. Der Anwohner Otto Malcher setzte sich für mehr Rücksichtnahme auf behinderte Menschen im Straßenverkehr ein: Gehwege, Kreuzungen, abgesenkte Überwege werden rücksichtslos zugeparkt. Was für Gesunde nur ein Ärgernis ist, ist für Behinderte eine echte Gefahr – und nicht erlaubt. Der Ordnungsdienst wird daher gebeten, an einigen Ecken im Stadtteil öfter mal „vorbeizuschauen“. Drei neue Politessenstellen sind im Haushalt vorgesehen. Der Inklusionsbeirat befasst sich mit der blindengerechten Umrüstung von Ampeln, aus Kostengründen begrenzt auf zwei Ampeln pro Jahr. Aus Verkehrssichtungsgründen müssen wieder einige Bäume im Stadtteil gefällt werden (siehe Bericht Seite 12). Wegen des Mensa-Neubaus der Universität werden im Winter einige Bäume an der Treuburger Straße gefällt. An der Hardenbergstraße wird die Kleine Verkehrskommission prüfen, ob dem Bürgerwunsch nach Abbiegeverbot von der Marienburger Straße und nach Wegfall zweier Parkplätze an der Einmündung entsprochen werden kann. Der Ortsbürgermeister und Ortsräte Enzo Calvanico und Susanne Philips werden Schlüssel für den Bismarckturm bereithalten, der wegen Vandalismus geschlossen werden musste. Volljährige Besucher können ihn ab der nächsten Sommersaison nach telefonischer Rückfrage bei ihnen abholen (Informationen dazu folgen). Um die Bäume am Marienburger Platz weihnachtlich zu schmücken, werden weitere Lichterketten angeschafft. Die Jugendfeuerwehren Itzum und Stadtmitte erhalten eine Spende aus Ortsratsmitteln für ihren Einsatz beim letzten Hochwasser. Privates Grillen auf öffentlichen Grünflächen ist untersagt, es bleibt bei einem Grillplatz auf Ochtersumer Gebiet. Der Bücherschrank wird repariert oder gegebenenfalls durch einen neuen ersetzt. Der Postbetrieb geht weiter am Marienburger Platz in anderen Räumen. Am 16. Februar wird der Neujahrsempfang des Ortsrates stattfinden. Am 3. März ist wieder „Putz im Stadtteil“. 2018 werden die öffentlichen Sitzungen des Ortsrates am 27. Februar, 29. Mai, 23. August und 20. November stattfinden.

Gedenkfeier in Itzum

(or) Itzumer Bürgerinnen und Bürger, Abordnungen des Ortsrats, der Reservistenkameradschaft, der Freiwilligen Feuerwehr und weiterer ortsansässiger Vereine gedachten am Volkstrauertag der Opfer beider Weltkriege und gefallenen deutschen Soldatinnen und Soldaten bei Friedenseinsätzen, ebenso der Opfer von Vertreibung und der Menschen, die durch Gewaltherrschaften umgekommen sind.

Die Männerchorgemeinschaft eröffnete die Gedenkfeier mit dem Chorsatz: „Ruf nach Frieden – Sehnsucht brennt im Herzen, nach Frieden in der Welt“. Pastorin Doris Escobar verglich in ihrer Ansprache den Anlass von Kriegen mit dem Beginn von kleinen Streitigkeiten unter Kindern, der Schule oder der Familie. Ortsbürgermeisterin Beate König verlas das offizielle Totengedenken. Anschließend legten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Itzum und die Reservistenkameradschaft Kraftfahrausbildungszentrum Hildesheim-Itzum am Ehrenmal vor der Kirche Kränze nieder. Begleitet wurde die Zeremonie vom Chor mit Lied: „Der gute Kamerad“. Nach der Kranzniederlegung sammelten die Reservisten Spenden für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ Das Sammelergebnis betrug 175,57 €. Eine Einzelspende in Höhe von 50 € galt der Pflege des Ehrenmals. *(siehe Bild Seite 6)*

Baugebiet Wasserkamp?

Die Bürgerinitiative für eine lebenswerte Marienburger Höhe informiert auf ihrer Homepage www.bi-marienburger-hoehe.de und beantwortet Fragen, die an info@bi-marienburger-hoehe.de gerichtet werden.

Stollberg
Fabrik Verkauf
• ständige Ausstellung
• handwerkliche Qualität
• exclusive Designs
• mehr als 1000 Stoffe
• faire Preise
• Sonderanfertigungen
• Neubezug
• Aufarbeitung
Polster Möbel
FACHMEISTER POLSTER
Feldstraße 24
Hildesheim
0 51 21/8 31 54

Wir wünschen unseren Bewohnern, Patienten und Angehörigen besinnliche Weihnachten und ein gesundes 2018!

Stationäre Pflege
– Kurzzeitpflege
– Vollstationäre Pflege
– Aufnahmen Tag und Nacht
– Verhinderungspflege
– Pflegenote 1,0

Betreutes Wohnen im Haus 76
– 8 barrierefreie Wohnungen von ca. 27 m² bis 57 m²

Betreutes Wohnen
– 21 barrierefreie Wohnungen von ca. 51 m² bis 75 m²

Betreuungsangebote (Auswahl)
– Gymnastik und Sitztanz
– Gedächtnistraining
– Konzerte und Lesungen
– Wöchentliche Andachten
– Hauseigenes Kosmetikstudio mit z.B. Pediküre, Maniküre, Make Up

Ambulante Pflege
– Pflege in der häuslichen Umgebung
– Individuelle Betreuungsleistungen
– Ärztlich verordnete Behandlungspflege
– hauswirtschaftliche Versorgung
– Demenzbetreuung
– Palliativpflege
– Beratung in allen Fragen zu Pflegeversicherung und Finanzierung
– Pflegenote 1,0

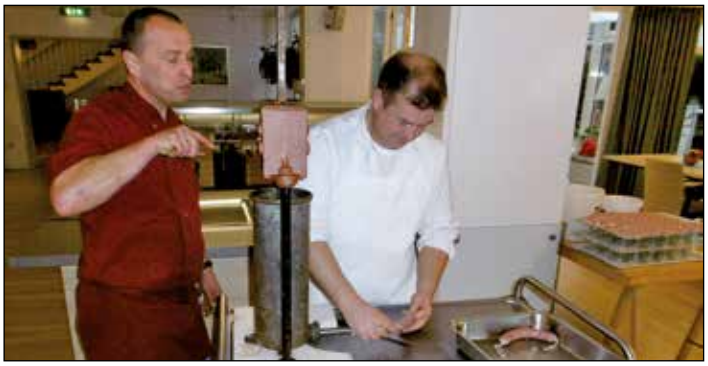
Lambertinum
Seniorenwohnanlage gGmbH
Lambertinum
Seniorenwohnanlage gGmbH
Hohenstaufenring 70, 31141 Hildesheim
Telefon 05121 17922-0
www.lambertinum.de

LAH
LAMBERTINUM SOZIALE DIENSTE HIMMELSTHÜR

Lambertinum
Ambulanter Pflegedienst
Lambertinum
soziale Dienste Himmelsthür gGmbH
Hohenstaufenring 70A, 31141 Hildesheim
Telefon 05121 604-449
www.lambertinum.net

Schlachtfest wie in guten alten Zeiten

(r) Für viele Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage Lambertinum ist der November eng mit der Kindheitserinnerung an herrliche Schlachtfeste verbunden.



Ein Höhepunkt in der dunklen Jahreszeit, als es noch nicht an jeder Ecke Supermärkte mit immer gut gefüllten Fleischtheken gab. Wie schön war das, dem Schlachter zuzuschauen, der mit geübter Hand die feinsten Gerichte aus dem Fleisch des lange gemästeten Schweins zubereitete. Natürlich war es Ehrensache, die Wurst nur mit Gartenkräutern, Pfeffer und Salz zu würzen. Sobald die erste Wurst gekocht war, bekamen die Kinder Kostproben. „Das schmeckte", sagt eine Bewohnerin, und ihr Gesicht spricht Bände. „So was gibt es heute gar nicht mehr. Die Wurst aus dem Supermarkt ist etwas ganz Anderes. Das lässt sich überhaupt nicht mit dem Geschmack von damals vergleichen."

Bernd Kroll, Küchenleiter der Wohnanlage, kann nicht sagen, wie oft er die Geschichten über Hausschlachtungen und Schlachtfeste von den Bewohnerinnen und Bewohnern gehört hat. Eines Tages hatte er dann eine Idee: Warum nicht ein traditionelles Schlachtfest im Lambertinum veranstalten? „Die Chefin zu überzeugen, war ganz leicht," sagt Kroll. Denn die Leiterin der Seniorenwohnanlage, Beate Giersberg, freut sich immer über gute Ideen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und diese Idee fand sie ausgezeichnet. Sie fragte kurzerhand ihren Fleischlieferanten, ob er ein Schlachtfest, genau wie es früher war, im Lambertinum ausrichten könne. Und er konnte. Am Morgen des 18. November fuhr Markus König von der Firma Fleischer-Dienst Braunschweig e G. mit seinem Sprinter vor und brachte alles, was er für die Herstellung von richtig guter, traditioneller Wurst benötigte, in die Küche des Lambertinum. Wer Lust hatte, konnte König eigenhändig dabei helfen, Knappwurst, Leberwurst, gekochte Mettwurst, Sülze, gekochte Backe und Thüringer Mett nach Hausmacherart zuzubereiten. Gewürzt wurde ganz ohne Geschmacksverstärker und andere Zusatzstoffe nur mit Majoran, Thymian, Muskat, Kümmel, Piment, Salz und Pfeffer. So richtig wie in alten Zeiten. Auf großen Platten appetitlich angerichtet, standen die traditionellen Köstlichkeiten dann zur Selbstbedienung auf einem Buffet für die Bewohnerinnen und Bewohner bereit. Dazu gab es Brotspezialitäten von Godi's Backstube und Harzer Käse mit Zwiebelschmalz. Natürlich durfte auch ein kleiner verdauungsfördernder Schnaps nach dem Essen nicht fehlen. Alle waren glücklich und zufrieden und erzählten sich beim Essen gegenseitig ihre Erlebnisse aus Kindertagen. Eine schöne Atmosphäre. „Irgendwie hat das gemeinsame Erinnern die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner geöffnet." Eine gute Aktion, freute sich die Heimleiterin. *(Fotos: r)*

Feucht-fröhliche Braunkohlwanderung

(bc) Nach und nach fanden sich knapp dreißig Siedler und Siedlerinnen (und Hunde) am 18. November auf dem Festplatz am Großen Saatner ein, um zu ihrer Braunkohlwanderung zu starten.

Von links: Gabriele Riechmann, Karl-Heinz Kuhlmann, Siegrid Gittermann, Jörg Braunbeck, Angelika Weithauer, Claudia Schulz, Hermann Faupel (Foto: bc)

Kassenwart Hermann Faupel spendierte wärmende und belebende Getränke als Stärkung für die nachfolgende körperliche Ertüchtigung. Die Wanderer hatten sich warm und regenfest eingepackt, denn der Himmel blieb nicht lange blau, graue Wolken zogen am Himmel auf.

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Kuhlmann führte die Truppe an, die 2. Vorsitzende Angelika Weithauer sorgte als „Schlussfrau" dafür, dass alle mitkamen und niemand unterwegs verlorenging.

Los ging es durch die Siedlung, vorbei an Liebfrauenkirche und Universität in Richtung Galgenberg und Brockenblick durch den herbstlichen Wald. Auf dem Brockenblick wartete die ersehnte nächste Stärkung auf die Wanderer, denn der Himmel wurde immer grauer: Kassenwart Hermann Faupel hielt Glühwein und heißen Kakao (mit oder ohne Schuss) bereit. Dann versagte Petrus leider, zu dem die Siedler eigentlich einen guten Draht haben, und schickte kräftige Regenschauer nach unten, so dass die Wanderung kürzer ausfiel als geplant und man sich direkt auf den Abstieg zum Vereinshaus der Schützengilde am Hansering machte. Die nassen Jacken und Hosen trockneten im gut geheizten Raum, und das reichliche und schmackhafte Braunkohlessen wurde genossen, an dem knapp sechzig Siedler teilnahmen.

Das neue Braunkohlkönigspaar wurde per Los ermittelt, wobei das Königslos bei den Herren der Schöpfung zunächst nicht aufzufinden war, der Sieger hatte wohl Angst vor dem Job bekommen und musste mit einem weiteren Los ermittelt werden. So konnten dann endlich Jörg Braunbeck und Siegrid Gittermann gekürt werden, die die Nachfolge von Nico Hühne und Gabriele Riechmann antraten. Der anschließend vom Vorstand spendierte Verdauungsschnaps wurde gern angenommen nach dem feucht-schönen Wandernachmittag und dem deftigen Mahl. (Mehr Fotos und Informationen unter www.großer-saatner.imvwe.de).

Der Advents-Gepäck-Bus

(r) An jedem Samstag in der Adventszeit steht der Advents-Gepäck-Bus des Stadtverkehrs Hildesheim in der Zeit von 12–19 Uhr am Hohen Weg 39 (früheres Tessnerhaus).

Gerne können Einkaufstaschen dort eingelagert werden! Jeder erhält ein Nummernticket. Natürlich ist der Bus die ganze Zeit bewacht und beheizt. Die Einlagerung der Taschen ist kostenfrei. Eine freiwillige Spende geht an den Verein Regenbogen Hildesheim e. V. Dieser kümmert sich um krebskranke Kinder und deren Familien. Vor Ort wird über den Verein informiert. Der SVHI hat auch Informationsmaterial über die Sonderfahrpläne zu Weihnachten und Silvester.

Itzumerin gewinnt Handwerkergutschein

(r) Mit einem Los der Lotterie „Sparen und Gewinnen“ von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine hat Anna Luise Sandvoß bei der Sonderauslosung im Oktober 2017 einen Handwerkergutschein im Wert von 5.000,- Euro gewonnen.

Geschäftsstellenleiter Sascha Ernst und Kundenberaterin Marlis Streletz freuen sich mit Anna-Luise Sandvoß (Foto: r)

Als der Anruf ihrer Beraterin Marlis Streletz aus der Geschäftsstelle Itzum kam, folgte nach anfänglichem ungläubigem Staunen große Freude. Jetzt muss die Gewinnerin erst einmal überlegen, welches „Wohnprojekt“ sie demnächst in Angriff nimmt. Da besteht die Chance zum Tapetenwechsel.

Die Teilnahme bei der Lotterie „Sparen und Gewinnen“ lohnt sich übrigens nicht nur im Rahmen der Sonderauslosung. Denn jeden Monat werden attraktive Geldgewinne im Gesamtwert von rund 1.000.000,- Euro verlost. Und ganz nebenbei gibt man damit auch anderen eine Chance, die Unterstützung brauchen. Denn mit den Reinerträgen von „Sparen und Gewinnen“ werden regelmäßig gemeinnützige Projekte in der unmittelbaren Nachbarschaft unterstützt.

Umwelttechnik

(r) Die Universität Hildesheim lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger ein zur Ringvorlesung „Entwicklungen in der Umwelttechnik“. Alle Vorträge sind öffentlich und kostenfrei. Donnerstags um 18.15 Uhr, Hörsaal 2, Hauptcampus Uni Hildesheim, Universitätsplatz 1.

Weitere Info: www.uni-hildesheim.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/

- 14. Dezember: Dr. Harald Andruleit (BGR): Verfügbarkeit fossiler Energierohstoffe im 21. Jahrhundert
- 11. Januar: Dr. Franz May (BGR): Klima und CO_2-Technologie

Europagespräche

(r) Mit den „Europagesprächen“ lädt das Institut für Geschichte der Universität Hildesheim wieder zu hochschulöffentlichen Vorträgen ein. Sie beginnen um 18.15 Uhr im Riedelsaal der Volkshochschule. Weitere Info: www.uni-hildesheim.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/

- 11. Dezember, **Volksbank Hildesheim**, Kennedydamm: Max Otte (Köln): Die Vereinigten Staaten und Europa
- 18. Dezember: Knut Kircher (Rottenburg): Fußball und Europa. Erfahrungen eines Bundesliga-, Europa- und Champions-League-Schiedsrichters

Ringvorlesung „Erzählen in der Literatur“

(r) Das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft lädt ein zur Ringvorlesung „Erzählen in der Literatur“ mittwochs von 12–13 Uhr im Audimax der Universität. Der Eintritt ist frei.

Weitere Info: www.uni-hildesheim.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/

- 13. Dezember: Prof. Dr. Christian Holtorf (Coburg): Mythos Nordpol – Wie Wissenschaften erzählen
- 20. Dezember: Jenifer Becker (Hildesheim): I Love Dick: Autofiktionale Erzählkonzepte im feministischen Diskurs

Orientierungstage an der Universität Hildesheim

(r) Die Universität Hildesheim gibt Jugendlichen während der „Orientierungstage“ am 18. und 19. Januar 2018 Einblicke in den Lehrerberuf. Eine Bewerbung ist bis 15. Dezember möglich. Ein Ziel ist, Jugendliche für den Lehrerberuf zu interessieren. Das Angebot richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder einer berufsbildende Schule (Klasse 10 bis 13). Die Universität ermutigt insbesondere Jugendliche mit ihren unterschiedlichen sozialen, sprachlichen und kulturellen Biografien, sich zu bewerben.

Hier geht‘s zur Bewerbung und weiteren Info (Flyer): www.uni-hildesheim.de/vielfalt

Nikolausmarkt – der Zweiunddreißigste

(wer) Ein Besuch des Itzumer Nikolausmarktes lohnt sich immer. Mit diesem Motto werben die Veranstalter von der Kolpingsfamilie St. Georg Itzum für den Besuch des traditionellen Marktes.

Die Kita St. Georg stimmt musikalisch auf den Advent ein.

Und sie haben auch in diesem Jahr für die richtige Einstimmung in die Adventszeit gesorgt. Neben vielen Leckereien für das leibliche Wohl, die, wie Kuchen oder Marmeladen, an heimischen Herden selbst hergestellt wurden, konnte man ein von der Kolpingsfamilie hergestelltes Adventsgesteck erwerben oder sich am Basar noch mit Spielsachen, Büchern, Kinderbekleidung oder anderen Floh-

Der Namenspatron des Marktes stand im Mittelpunkt!

marktartikeln für den Gabentisch am Heiligen Abend eindecken. Für musikalische Untermalung sorgten in bekannter Weise der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Itzum und die Posaunenchöre aus Heinde und der Matthäus-Kirchengemeinde. Zur Unterhaltung der Besucher haben aber auch die Kinder aus den Kindertagesstätten St. Georg, Liebfrauen, der AWO und St. Joseph beigetragen. Beeindruckend war der Auftritt der Trommlergruppe der Grundschule Pfaffenstieg, die mit diesem Projekt einen gelungenen Beitrag zur Integration vorstellte. Am Samstag gegen 17 Uhr betrat St. Nikolaus würdevoll die bis auf den letzten Platz gefüllte Heinrich-Engelke-Halle. Nach einem besinnlichen Teil, der alle auf den bevorstehenden ersten Adventssonntag einstimmte, gab es für die Kinder eine Tüte mit leckeren Naschereien. Und die Großen konnten noch bei einem Glühwein oder Punsch den einen oder anderen Tipp für die Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit austauschen.

Das alles dient einem guten Zweck. Mit dem bei dem Markt erzielten Erlös wird der Bau von Zisternen in Afrika unterstützt. In diesen wird das Regenwasser gesammelt, und die Bohrung von Brunnen in den Wohnsiedlungen macht lange kräftezehrende Wege zu weit entfernten Wasserstellen überflüssig. So ist dauerhaft die Versorgung mit Trinkwasser sichergestellt. *(Fotos: wer)*

Kein Südstadt-Kalender mehr

(tH) Der Südstadt-Kalender erscheint nach 23 Jahren nicht mehr. Die AUF-DER-HÖHE-Redaktion hat für die zeitintensive Arbeit keine Nachfolger finden können.

Kita Marienburg weiterhin im Übergang

(or) Seit dem Hochwasser Ende Juli sind Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Marienburg zu Gast in Räumen des Pfarrheims St. Georg und des Matthäus-Kindergartens

Das Kita-Team Marienburg (Foto: Nikolaus Winkler)

Die Gruppe in der Matthäus-Kita wird zwischen Frühjahr und Sommer ausziehen. Die Räume im Pfarrheim von St. Georg werden noch bis Ende Juli genutzt. P

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2018 wird es eine neue, auf drei Jahre angelegte, Übergangslösung geben. Die beiden Gruppen ziehen dann in die ehemalige Bernward-Kindertagesstätte in der Nähe der Michaeliskirche. Ein neuer Kindergarten in Itzum ist in Planung, doch ist die Standortfrage noch nicht geklärt.

GÄRTNEREI AM LANDHAUS
Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Weihnachtsbaum-Verkauf ab 8.12.
Freitags und samstags gibt es winterliche Spezialitäten, Glühwein und Apfelpunsch!
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 17 Uhr, Samstag: 8.30 – 13 Uhr
Betriebsferien vom 24.12.2017 bis 11.02.2018

Bäckerei – Conditorei – Café – Hotel Garni
Timphus
Es ist so weit!!!
Gefüllte Honigkuchenverführungen
Butter-Christstollen & Co
Zimtsterne, Butterkeks und Baumkuchen…
erwarten Sie in unserer Conditorei am Neustädter Markt 55
Täglich geöffnet, auch sonntags

Wir wollen Frieden für alle

(r) Schüler der Elisabeth-von-Rantzau-Schule gestalteten am Volkstrauertag die Gedenkstunde im Hildesheimer Rathaus.

Jule-Marie Wiennecke‘s Botschaft ist einfach, aber unmissverständlich. „Ich setze auf die Liebe.“ Und ergänzt: „Die einen sagen, es läge am Geld. Die anderen sagen, es läge an der Welt. Jeder weiß besser, woran es liegt, aber es hat noch nie jemand den Hass besiegt. Ich setze auf die Liebe.“ Wiennecke und ihre Mitschüler der Fachschulklasse Sozialpädagogik der Elisabeth-von-Rantzau-Schule sind dem Anlass entsprechend ganz in schwarz gekleidet. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften Roswitha Dinter, Mirle Köhler und Irmgard Abel gestalten sie das Rahmenprogramm der diesjährigen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag. Der Verband Hildesheim-Stadt des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge hatte zu einer öffentlichen Gedenkstunde in die Rathaushalle geladen. Wie gegenwärtig dieser Gedenktag ist, machte nicht nur Jule-Marie Wiennecke, sondern ebenfalls Oberbürgermeister Ingo Meyer mit seiner Rede deutlich: „Auch das ist leider ein Merkmal der Zeit, in der unsere Kinder heute aufwachsen. Sie wachsen in einer Zeit auf, in der selbst jugendliche Konzertbesucher Ziel und Opfer von Anschlägen sein können. Eine Zeit, in der erstmals viele Staaten dem Krieg näher sind als noch vor wenigen Jahren.“ Oberstudiendirektor Prof. Alois Ernst Ehbrecht, Schulleiter der Elisabeth-von-Rantzau-Schule, ist der Volkstrauertag ein besonderes Anliegen. Und so gehört es zur Schultradition, dass eine Klasse, wie auch in diesem Jahr, einen Kranz am Hochkreuz des Hildesheimer Nordfriedhofs niederlegt und in einer Gedenkzeremonie an die Toten der Weltkriege erinnert und die Wichtigkeit von Frieden betont. Prof. Ehbrecht ist von der Notwendigkeit des Engagements seiner Schüler überzeugt: „Junge Menschen erlernen bei uns den Erzieherberuf oder erwerben die Fach- oder Allgemeine Hochschulreife. Sie werden in naher Zukunft berufliche Verantwortung übernehmen und Werte vermitteln. Ein friedvolles Zusammenleben muss das Ziel aller Menschen sein.“ Die Musikpädagogin Mirle Köhler zeigte eindrucksvoll, dass dieser Wunsch immer wieder von Künstlern aufgegriffen worden ist. Unter ihrer musikalischen Leitung wurden von den Schülern und dem Lehrerchor der Elisabeth-von-Rantzau-Schule zahlreiche Songs dargeboten, die die Ängste und das Leid des 20. Jahrhunderts bezeugen. Von Bob Dylans „Blowin‘ in the wind“ bis Michael Jacksons „Man in the mirror“ – am Ende bleibt die Botschaft des hebräischen Liedes „Shalom Aleichem“: „Wir wollen Frieden für alle, wir wollen Frieden, Frieden, Frieden für die Welt.“

Alexander Ludewig
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger
Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barienrode Mobil: 0179 4841596
Ludewig_Fliesenverlegung@gmx.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein geruhsames Weihnachtsfest und einen schwungvollen Jahreswechsel!

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf
sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de
olaf sander
heizung sanitär solar
fon 05121|876992
fax 05121|876993
mobil 0171|4612911

J. JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
31135 Hildesheim
Tel. 05121 880152
Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de
Unsere Leistungen für Sie:
• Neu- und Umdeckung
• Balkonsanierung
• Schornsteinkopfbekleidung
• Wohn- & Dachfenstereinbau
• Sturmschadenbehebung
• Dachabdichtung
• Fassadenbekleidung
• Reparaturarbeiten
• Bauklempnerarbeiten
• Dachwartung/Dachcheck

Tischlerei Süßmann
Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen
Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Kita-Anmeldung 2018/2019

(r) Bis 28. Februar 2018 läuft die Anmeldefrist für das Kindergartenjahr 2018/2019, beginnend ab 1. August 2018.

Die Vergabe der Plätze erfolgt ab 1. März. Anmeldung online über hildesheim.betreuungsboerse.net oder das Familienbüro der Stadt Hildesheim (Markt 2) oder direkt über eine Kita.

Wichtig: Auch Eltern, deren Kinder bereits einen Platz haben und nun die Betreuungsform wechseln, zum Beispiel von der Krippe in den Kindergarten oder vom Kindergarten in den Hort, müssen die zentrale Kitaplatz-Anmeldung nutzen! „Wichtig ist, dass die Eltern sich vor einer Anmeldung sorgfältig über die jeweiligen Kitas informieren, zum Beispiel über die Öffnungszeiten, insbesondere, wenn Früh- und Spätdienste benötigt werden. Es macht wenig Sinn, sein Kind bei einer Kita anzumelden, die nicht über die benötigten Öffnungszeiten verfügt“, so Marion Markowic vom Familienbüro der Stadt.

Baumfällungen in der Südstadt

(bc) Über 30.000 Bäume stehen im Gebiet der Stadt Hildesheim, für jeden einzelnen hat sie die Verkehrssicherungspflicht.

Daher müssen leider immer wieder Bäume gefällt werden, die durch Absterbeerscheinungen der Krone oder durch Pilzbefall im Stamm eine Gefahr darstellen.

In den nächsten Monaten werden im Bereich Marienburger Höhe/Galgenberg folgende Bäume gefällt: Halberstädter Straße/eine Mehlbeere*, Insterburger Straße und Kita Körnerstraße/je eine Eberesche*, Bolzplatz Greifswalder Straße/ein Rotdorn, Galgenberg/ein Spitzahorn, Hohenstaufenring und Feldstraße/je eine Eberesche*, Marienburger Straße/eine Esche, zwei Spitzarhorn* eine Nachpflanzung, ein Feldahorn*, Am Kreuzfeld/ein Spitzahorn*, An der Ortsschlumpquelle/eine Weide (* Nachpflanzung vorgesehen).

Info: www.hildesheim.de Suche nach „Baumfällungen“.

AWO im Dezember

(r) In der Teichstraße 6, Hildesheim, finden folgende Veranstaltungen statt:

Jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr: Internet Café Trialog, Internetzugang kostenfrei, Ausdruck pro Seite: 5 Cent.

14. Dezember und 11. Januar, 17–18.30 Uhr: Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch beeinträchtigter Menschen.

23. Januar, 18–20 Uhr, Klima und Ernährung – was hat das eine mit dem anderen zu tun? Beitrag 4 Euro, Anmeldung: 05121 13890.

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
ANDREA HEINRICH
Inh. Andrea Andrae

Präventionskurse:
- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Rückenschule
- Rückengymnastik
- Kinder Rückengesundheit
- Konzentrationstraing

nach dem Marburger Konzept für Kinder

fortlaufende Kurse:
- Autogenes Training
- Entspannungstraining

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 05121/7555043 und über unsere Homepage www.ergotherapiepraxis-heinrich.de.

Amalie-Sieveking-Str. 48 • 31141 Hildesheim-Itzum

Die Leserin hat das Wort

Unsere Faulheit

Warum sind wir eigentlich so faul geworden? In meinem Fitnessstudio gibt es zwei Damenumkleiden – eine im Erdgeschoss, eine im Obergeschoss. Obwohl man ja zwecks körperlicher Ertüchtigung an genau jenem Ort verweilt, meiden die allermeisten Sportlerinnen den Treppenaufgang, weshalb es in der unteren Kabine regelmäßig zur Überfüllung kommt.

Im Spätsommer sieht man überall Gärten und öffentliche Streuobstwiesen auf denen das Obst vergammelt, weil die Menschen dessen Verarbeitung scheuen. Supermärkte und neuerdings sogar Bäcker bieten Lieferservices an. Vor den Grundschulen, in die ja lediglich Stadtteilbewohner eingeschult werden, kommt es jeden Morgen zu Staus und blockierten Straßen durch Autokorsos. Statt uns im Fachhandel beraten zu lassen und vielleicht drei bis fünf Prozent mehr zu bezahlen, bestellen wir alles im Internet und ärgern uns, dass die Anleitung blöd geschrieben ist und man bei der Hotline in einer 45-minütigen Warteschleife hängt. Statt etwas reparieren oder ausbessern zu lassen, bestellen wir lieber schnell mit kostenloser 24-Stunden-Lieferung etwas Neues. Statt eigene Behälter und Tragetaschen mit zum Einkaufen zu nehmen, kaufen wir lieber vierfach in Plastikfolie Verschweißtes und nehmen an der Kasse noch die Tüten für zehn Cent mit. Fast jeder mit einem mittelständischen Einkommen hat inzwischen eine Putzfrau. Statt Briefe oder Postkarten zu versenden, gibt es per Whatsapp ein paar Floskeln mit Emojis oder kleine doofe Filmchen für die Empfänger. Als Geschenk besorgt man Amazon Gutscheine oder Play Store Gutschriften, natürlich als E-Mail versendet. Für die Gärten kommt zweimal im Jahr ein Gärtner, und die Rasenpflege wird von der vollautomatischen Bewässerungsanlage und vom Rasenmäherroboter übernommen. Kindergeburtstagspartys werden komplett outgesourct. Kulturelle Veranstaltungen werden nur noch aufgesucht, wenn man einen Gutschein dafür bekommen hat oder es sich um Massenevents handelt,zu denen man halt hin muss, weil ja schließlich alle gehen. Kleidung wird im Internet in drei Größen und Farben bestellt, und 85 Prozent der bestellten Ware werden drei Tage später vom Hermes-Boten wieder an der eigenen Haustür abgeholt.

Die Frage ist nun: Gewinnen wir dadurch wirklich Zeit? Und falls ja: Was tun wir mit all dieser gewonnenen Zeit? Nutzen wir sie sinnvoll? Verbessern wir damit unsere Lebensqualität? Ist das vielleicht einfach nur der Lauf der Dinge, der Fortschritt? Beantwortet diese Fragen am besten für euch selbst! Also ich nutze die gewonnene Zeit meistens dazu, im Internet sinnlos herumzudaddeln und hinterher zu merken, dass ich wieder einmal zweieinhalb Stunden meiner Lebenszeit vergeudet habe. Raffe ich mich hingegen auf, meine Fenster selber zu putzen, bin ich hinterher drei Tage lang voller Stolz und Glückseligkeit darüber, wie toll mir das gelungen ist.

(© Birgit Schwetje 2017)

Weihnachtliches Konzert in Paul-Gerhardt

(r) Am Mittwoch, 27. Dezember, findet um 18.30 Uhr das traditionelle Chorkonzert des Internationalen Chores Hildesheim (ICH) unter der Leitung von Dominik Reinhard statt. Erstmals dabei ist der Jugendchor Triangel unter der Leitung von Regina Wilken.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Sanierung der Paul-Gerhardt-Orgel gebeten.

Ganz in Ihrer Nähe
Kosmetikerin
Alice Rust
Kosmetische Behandlungen in ruhiger Atmosphäre des Galgenberges
Dr.R.A. Eckstein Kosmetik
Blauer Kamp 45 • Telefon 0 51 21 / 87 80 52

Andreas Böker Autoservice
Dinklarstraße 3
31137 Hildesheim
Tel.: 51 33 59
Telefax: 51 33 30
www.reifen-boeker.de
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018!
• Reifenfachbetrieb
• Fahrwerkstechnik
• Achsvermessungen • Bremsen, Auspuff
• Klimaanlagenservice • TÜV / AU Inspektionen
www.mlx.de MLX Reifen, Räder und mehr

Zur Abseitsfalle
Weihnachtsessen mit Vorsuppe und Nachtisch
I. Deftiges Hirschgulasch mit Waldpilzen, Spätzle oder Kartoffelklößen, Bratapfel, gem Salat 15,50 €
II. Entenbrust auf Orangensoße, Rosenkohl und Petersilienkartoffeln 16,50 €
III. Gänsekeule mit Apfelrotkohl, Bratapfel und Kartoffelklößen 17,50 €
Silvesterbuffet
- Krustenbraten mit Ananaskraut und Salzkartoffeln
- Putengeschnetzeltes mit Spätzle
- Lachs-, Käse- und Wurstplatten,
- Mitternachtssuppe
Preis für Männer: 45,- €
Preis für Frauen: 35,- €
Im Preis enthalten: Buffet und alle Getränke, Spirituosen extra
König Pilsener
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag bis Samstag 15 bis 22 Uhr, Sonntag 11 bis 22 Uhr
Marienburger Straße 90A, 31141 Hildesheim
Telefon 05121/84811 Mobil 015229753108

Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel: 05121 869800

Monatsprogramm Dezember

Mo. 4.12..: Schwimmen mit Anmeldung (Treffen 14.30 Uhr), 11.12.: Collagen, 18.12.: Drachenkunst
Di. 5.12., 12.12., 19.12.: Kochen
Mi. 6.12.: Nikolaustag, 13.12.: Weihnachtsbastelei, 20.12.: Weihnachtssterne
Do. 7.12.: Knicklichtwanderung, 14..12.: Wunschbaumaktion im Rathaus, 21.12.: Weihnachtsfeier in der Klemmbutze

Die Klemmbutze ist vom 22. Dezember 2017 bis zum 2. Januar 2018 geschossen. Ab 3. Januar sind wir wieder für Euch da! Das Team der Klemmbutze wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle

Veranstaltungen im Dezember

Mo: 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere,** Monika Wallewein-Fischer
15.30–17.30 Uhr: **Mal- und Zeichenatelier für Kinder** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090
19.30–21 Uhr: **Die American Linedance-Gruppe** mit Susanne Waldner, Tel. 05064 8115

Di: 5. 12. 12–14.30 **Gemeinsamer Mittagstisch,**
12. 12. 10–12 Uhr: **Klönschnack in der Nachbarschaft,**
12.12. 14.30–17 Uhr: **AWO Mitgliedertreff**

Mi: 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen,**
15–17 Uhr: **Mal- und Zeichenatelier für Kinder,** beides mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 131090
13.12. 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König**; Handy: 01736043479, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
18–21 Uhr: **Modern Linedance Hildesheim,** mit Grazyna Habermann, Tel. 05121 9820201
19–21 Uhr: **Chorprobe der Männerchor-Gemeinschaft** im Musikraum der Grundschule, Kontakt: Gerhard Steinberg, Tel. 05064 7119

Do: 15 Uhr: **Seniorennachmittag,**
14. und 28.: Ruth Rückert und Eva Neutsch
7. und 21.: Elfriede Eggers und Magdalena Schmidt

Fr: 17–18.30 Uhr: **English Conversation,** Rückfragen bei Hella Hoppe, Tel. 84725
15–17 Uhr: **MSG Oldie Band-Proben** (Interssierte sind herzlich willkommen.)

Sa: 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 131090

An jedem letzten Donnerstag ab 19 Uhr Monatstreffen des Bürgerhausvereins. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.

Kontakt: Berndt Seiler, Amalie-Sieveking-Str.7 A, Tel. 860319

Stadtteiltreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, zwei Eingänge!

Termine im Dezember

13.12., 18–19 Uhr: Das Netz Auf der Höhe: „Nachbarn helfen Nachbarn“
13.12., 18–20 Uhr: Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Stefan Gerlach, Tel.: 05121 877971, E-Mail: stefangerlach@hotmail.com
15.12., 16 Uhr: Das Netz Auf der Höhe: Ausgabe ZAH-Abfallsäcke (Telefon 83665)

Kontakt: Das Netz Auf der Höhe e. V.
Hans-Jürgen Bierwirth, Tel. 05121 877375

Itzum
Angebote im Dezember

Mo: 19.30 –21.30 Uhr LineDance für Fortgeschrittene. (1)
Di: 18–19.30 Uhr Tanzen zu Disco-Musik. (2)
Mi: 8–12.30 Uhr Der Bunte Treff. (3)
Es gibt verschiedene Angebote. Möchten auch Sie etwas anbieten? Wir sind offen für neue, tolle Ideen!
Do: ab 9 Uhr, für Eltern mit Kindern im Alter von 0–1 Jahren: Gemeinsam Krabbeln – eine offene Gruppe! (3)
7.12., 4.1. 15–17 Uhr FAKIKI
Kinderkino für Grundschüler
Fr: „Tonkinder” – die Musikschule im AWO Familienzentrum Itzum, für Kinder von 3–6 Jahren.
1. Gruppe von 14–15 Uhr, 2. Gruppe von 15–16 Uhr. (4)

Ansprechpartner:
(1) **Susanne Waldner,** Tel.: 05064 8115, E-Mail: swaldner@t-online.de
(2) **Grazyna Habermann**, E-Mail: habermanngrazyna@yahoo.de
(3) **Christian Ott,** AWO Kita Itzum, Tel.: 05121 860656, E-Mail: famze.itzum@awo-juki.de
(4) **Tanja McDonald,** Tel.: 0160 95604840

Ihre nächste AUF DER HÖHE (www.adhoehe.de):
• Anzeigenschluss: 22.12. | • Redaktionsschluss: 27.12.
• Verteilung der Januar-Ausgabe: ab 4. Januar 2018

Nachbarn helfen Nachbarn

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe in der Südstadt Hildesheims
c/o Händelstr. 21 • 31141 Hildesheim
Telefon 05121 2844597 • info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
www.nachbarn-helfen-nachbarn.de

Hier finden Hilfesuchende und Hilfsbereite zueinander:
- Montags bis samstags, 7–11 Uhr, montags bis freitags, 15–17 Uhr, im Kleinen Paul, Händelstr. 21
- Am zweiten Mittwoch des Monats, 18–19 Uhr, im Stadtteiltreff Klemmbutze, Stralsunder Str. 2
- Am ersten Mittwoch des Monats, 15–16 Uhr, im Itzumer Bürgertreff, Spandauer Weg 40.

Luther im RPM

(kc) Das Roemer- und Pelizaeus-Museum zeigt bis zum bis 25. März die Sonderausstellung „Alltägliche Reformation – Luthers Thesen und ihre Folgen“.

Museumsdirektorin Prof. Dr. Regine Schulz (Foto: r)

Gezeigt wird am Beispiel von Gegenständen des täglichen Lebens aus der Sammlung des Museums, wie Luthers Thesen und die Neugestaltung der Kirchen Eingang in das ganz persönliche Alltagsleben der Menschen fanden, von der Zeit Luthers bis heute. Kacheln und Fliesen mit Bibelszenen erzählen von der Frömmigkeit ihrer Besitzer, Gedenkmünzen und Medaillen erinnern an große Persönlichkeiten der Reformation. Es gibt Objekte zur Konfirmation und eine Kanzeluhr, die die Predigt im reformierten Gottesdienst zeitlich begrenzte und heute kaum noch in Kirchen zu finden ist. „Wir erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit der Alltagsgegenstände“, sagt Direktorin Prof. Dr. Regine Schulz, „aber wir haben Objekte aus unserer Sammlung von 1517 bis 2017, die einen spannenden neuen Blick auf das Thema Reformation ermöglichen“. Aus den Hildesheimer Kirchen können Bild- und Architekturelemente bewundert werden. Den Abschluss bilden die für das Jubiläumsjahr geschaffenen Bilder von Stefan Klausewitz.

Hildesheim fängt Feuer

(kc) Im Stadtmuseum wird es brenzlig – aber nur im Lego®-Format und ohne Flammen: Bis zum 22. April 2018 werden Szenen aus der Stadtgeschichte gezeigt, wobei die großen Brände Hildesheims im Fokus stehen, ausgehend vom Brand des Knochenhauer-Amtshauses im 19. Jahrhundert.

Junge Baumeister am Werk (Foto: r)

Junge Mitglieder des Museumsvereins haben für Kinder und Familien eine eigene Ausstellung in Ergänzung der Sonderausstellung im Roemer- und Pelizaeus-Museum „Städte – Burgen – Pyramiden – Kulturwelten im Lego®-Format“ kreiert. Dabei geht es auch um die Geschichte der örtlichen Feuerwehr. Mit Unterstützung der Hildesheimer Jugendfeuerwehren Stadtmitte 2 und Itzum geht es auf die fantastische Tour durch die Vergangenheit, Originalobjekte und Dokumentarbilder aus dem Stadtarchiv begleiten die Stadtszenerien aus Lego®-Steinen, es gibt Mitmach-Stationen rund um die Aufgaben der Feuerwehr. Nur bei der Lego-Szene vom Marktplatz mit dem abgebrannten Knochenhauer-Amtshaus haben die Profimodellbauer Hand angelegt, die die Lego-Kunstwerke im RPM gebaut haben. Eine Ausstellung für die ganze Familie, die besonders Kinder für das Museum begeistern wird. Mehr Informationen zur Ausstellung, zu Workshops, Familientagen, Fotowettbewerb unter www.stadtmuseum-hildesheim.de.

China Restaurant
Mandarin
am großen Saatner
Original chinesische Küche
Großer Saatner 13
31141 Hildesheim
Tel.: 05121 84040
Fax: 05121 8091089
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Öffnungszeiten:
von 12–15 und 17.30–22.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag,
außer an Feiertagen

NATUR-CONCEPT®
Gesunde Raumgestaltung und mehr
DUFTENDE WEIHNACHTEN
Bei uns duftet Weihnachten dieses Jahr nach warmen Bratäpfeln, frischem Tannengrün und leckeren Vanillekipferln - Dufterlebnisse und Naturkosmetik für Körper, Geist und Seele von Primavera sind Geschenke, über die sich jeder freut. Die ZirbenKugel verströmt einen angenehm waldig-klaren Duft und mit dem Duft-Armband tragen Sie Ihren Lieblingsduft immer bei sich! Diese und viele andere Geschenkideen entdecken Sie bei uns in angenehmer Atmosphäre - wir freuen uns auf Sie!
André Parpeix, Malermeister · Richard-Gerlt-Str. 2 (Lachnerring) · 31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 52 35 · Telefax: 0 51 21 - 60 50 10 · www.natur-concept.de

Architekt
Dipl.-Ing. Andre Seidler
Bavenstedter Straße 97
31135 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 698 72 55
www.architekt-seidler.de
Beratung – Planung – Bauleitung
ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN
für Förderprogramme des Bundes
° Neubauten
° An- und Umbauten
° Sanierungen
° Baubegleitung
° Bauanträge
° Kostenschätzung

Ein feste Burg
Mittelalter- und Lutherfest in der Matthäus-Kita

(r) Im Oktober lebte die Matthäus-Kita zusammen mit der Gruppe aus der Kita Marienburg unter dem Motto „Leben, Denken und Fühlen wie im Mittelalter und Hören von der Botschaft Martin Luthers“.

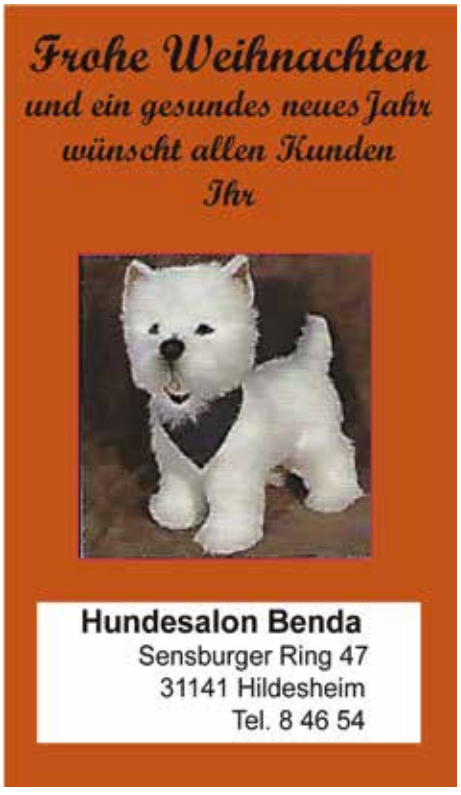
Ein feste Burg im Kita-Forum (Foto: r)

Es wurde klar: Die meisten Menschen lebten damals als Untertanen, litten Hunger, Kälte und Angst vor einem strafenden Gott. Sie zahlten für Ablassbriefe. Martin Luther trat für das biblische Bild vom liebenden Gott ein. Höhepunkt des Projektes war ein Fest mit dem Verein „Leben wie im Mittelalter e. V.“ am 27. Oktober: Baldachine, Rundzelte, Feuerstellen, Handwerksplätze, Kleidung und Speisen des Mittelalters konnten beobachtet und ausprobiert werden. Die Kinder drehten Seile, schnitzten Seife, gestalteten Schwert und Schild. Das Fest endete mit einem kleinen Fackel- und Laternenumzug. Viele Familien, auch von der Kita Marienburg, feierten voller Spaß dankbar mit. Das freut umso mehr, weil nach wie vor wegen des Hochwassers im Juli die Kita Marienburg in ihrem Alltag in Notunterkünften untergebracht ist und den Kindern und Eltern gemeinsam mit der Matthäus-Kita etwas besonders Schönes geboten werden sollte.

Adventsfeier in Itzum

(or) Am Sonnabend vor dem 3. Advent, 16. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, lädt der Ortsrat Itzum/Marienburg zur Senioren-Adventsfeier ein.

Die Veranstaltung findet im Forum der Grundschule Itzum am Spandauer Weg statt. Die Kaffeetafeln werden festlich geschmückt sein, und Mitglieder des Ortsrates versorgen ihre Gäste mit Kaffee, Tee und Kuchen. Ortsbürgermeisterin Beate König und Pastorin Doris Escobar lesen Gedichte und Geschichten. Die Oldie-Band der Männerchorgemeinschaft sorgt für adventliche Stimmung nach Noten und lädt zum Mitsingen der vertrauten Lieder ein.
Zur Deckung der Kosten erbittet der Ortsrat einen freiwilligen Beitrag von 3,00 €, dem nach oben keine Grenzen gesetzt sind. *(Foto: or)*



Zu Gast in der Walter-Gropius-Schule

(r) In den Werkstätten der Walter-Gropius-Schule erlernen Schüler der Oskar-Schindler-Schule den Umgang mit den Grundlagen des Zimmerer-Handwerks.

Das Knochenhaueramtshaus ist eine Ikone der Zimmermannskunst. Immerhin besteht das riesige Fachwerkhaus ausschließlich aus hölzernen Steckverbindungen. Maoued, Keeraldeen und Kevin *(siehe Foto)* haben in der Praxis einige Grundlagen der uralten Zimmerertechniken erlernt und daraufhin völlig selbstständig einen Tisch gebaut. Die Technik der hölzernen Steckverbindungen ist die gleiche, die auch in der Hildesheimer Altstadt bestaunt werden kann.

„Es braucht viel Geduld und Fingerspitzengefühl, aber es macht eine Menge Spaß, ein Holzprojekt zu planen und es anschließend mit seinen eigenen Händen zu bauen“, erklärt Keeraldeen.

Die Kooperation der Oskar-Schindler-Gesamtschule und der Walter-Gropius-Schule besteht seit letztem Schuljahr. In verschiedenen Gewerken können die Schülerinnen und Schüler hierbei in typische Ausbildungsberufe hineinschnuppern. In diesem Jahr erproben sich die Schüler/innen in den Ausbildungsberufen Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/-mann, Maurer, Tiefbaufacharbeiter, Tischler und Zimmermann.

Die jungen Erwachsenen können auf diesem Weg ihre eignen Interessen erkennen und sich die ersten Fähigkeiten eines Berufes aneignen. Dazu gehört auch die Bedienung einer großen Abricht- und Dickenhobelmaschine im Tischlergewerk oder das Zubereiten eines Drei-Gänge-Menus im Lehr-Restaurant. *(Foto: r)*

Schulbücherei mit neuer Leitung

(r) Ende November fand nun die lang herbeigesehnte Einführung der Erstklässlerinnen und Erstklässler in die Schulbücherei der Grundschule Itzum statt.

Die Grundschulkinder haben schon ein paar Buchstaben und Zahlen kennengelernt und freuen sich auf Büchervielfalt. Mit ihren neuen Ausweisen, zu denen es noch eine „Lesetüte“ als Geschenk gab, können sich die Kinder aus dem üppigen Angebot der neu eingerichteten Bücherei ihre Leselektüre ausleihen. Jetzt stehen hier wieder mehr als 2.000 Bücher. Durch private Spenden und durch den Förderverein der GS Itzum wächst die Anzahl stetig.

2013 brannte die Schulbücherei ab. Durch Nicola Petzcyna und weitere fleißige Hände wurde diese Einrichtung komplett neu her- und eingerichtet. Seit September leitet nun Sibel Güzel mit viel Freude und Engagement ehrenamtlich die Bücherei der Schule gemeinsam mit einigen Helferinnen. Sie hat Nicola Petzcyna, die jetzt an der Gelben Schule tätig ist, nach zwanzig Jahren abgelöst. *(Foto: r)*

Am Steingarten 1 • Hildesheim-Itzum • Tel.: 05064 450
Wiesenstraße 36 • Hildesheim • Tel.: 05121 860728
Öffnungszeiten: Di - Sa ab 8.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses.
H.-W. Umlauf
HiFi • TV • Video • Haushaltsgeräte
Reparatur und Verkauf
Osterstr. 27 • 31174 Ottbergen
Tel.: 0 51 23 43 42 und 0 51 21 8 54 96

Ein herbstlicher Tag im Harz

(r) Am 30. Oktober verbrachten vierzehn Kinder und das Team der Klemmbutze einen tollen und aufregenden Tag im Harz.

Die Jungen und Mädchen mit ihren Betreuern vor den alten Klostermauern (Foto: r)

Ziel der Reise war das Kloster Walkenried. Bevor die Gruppe sich die alten Klostermauern ansah, machte sie eine abenteuerliche Wanderung durch den nahegelegenen Wald, vorbei an Wurzelbuchen, einem Steinbruch und über einen Eisenbahntunnel. Nach der Wanderung gab es ein zünftiges Picknick in einer Hütte. Das Kloster bot unterschiedliche Eindrücke. Die hohen alten Grundmauern geben einen Eindruck davon, wie groß die Gebäude einst waren.

Auf dem Rückweg besuchten die „Klemmbutzer" den Harzfalkenhof, konnten die Flug-Show bestaunen und selbst in die Rolle des Falkners schlüpfen.

Bundesweiter Vorlesetag in GS Itzum

(r) Zum dritten Mal organisierte die Grundschule Itzum im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages ein besonderes Leseereignis.

14 Vorleserinnen und Vorleser zeigten gleichzeitig in allen zwölf Klassen, dass Vorlesen Spaß macht und zum eigenen Lesen motiviert. Björn Taranczewski von Ameis Buchecke hatte „seine" Lieblingsbücher für Kinder zusammengestellt und war auch als Vorleser tätig. Seine Mitstreiter waren der Bundestagsabgeordnete der Grünen Ottmar von Holtz, die Ortsbürgermeisterin Beate König *(im Bild)*, Pastorin Doris Escobar von der Katharina-von-Bora-Gemeinde, Elternratsvorsitzender Dr. Torsten Polle und Kontaktbeamter Michael Hartleib sowie die Europameisterin im Kraftdreikampf Dr. Tamara Thomsen. Gleich mit drei Spielern rückten die Hildesheimer Invaders an: Manuel Haberlach, Yannik Richelt und Tobias Dannenberg. Christoph Lange und Yannik Schulze vom VfV Regionalligateam luden ihre Vorleseklasse gleich zu einem Punktspiel ein und statteten sie mit Fankappen aus. Chris Meiser von der Handballeintracht und der 1. Vorsitzende des Kooperationspartners Eintracht, Clemens Löcke, komplettierten das Feld der sportlichen Vorleser an der als „sportfreundlich" ausgezeichneten Grundschule Itzum. *(Foto: r)*

friedvolle Weihnachten
Der Leseladen
Bücher am Marienburger Platz
Tel. 177 54 82
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr • Sa: 9 - 13 Uhr
www.derLeseladen.com

Bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch!
• Bäder
• Heizung
• Solar
Seit über 25 Jahren
KRÜGER GmbH
Beusterstraße 43 · 31141 Hildesheim · Telefon 26 70 00

Propangas-Tausch Nolte
• Mobile Gasprüfung G607/G608 Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
• Reimo Zubehör
• Werkstattservice vor Ort
Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
IVONNE BÖTTCHER
WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE FROHE WEIHNACHTSZEIT!
Wichernstraße 29 A
31141 Hildesheim-Itzum
Tel. & Fax 05121 860076
info@logopaedie-hildesheim.de
www.logopaedie-hildesheim.de

Zur scharfen Ecke
Landgasthof - Hotel ★★★
Nächstes Schlachtefest am Donnerstag, 18. Januar, von 18 bis 20.30 Uhr
- Um Anmeldung wird gebeten -
Betriebsferien vom 22. Dezember bis 3. Januar
Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr
Itzumer Hauptstraße 1 · 31141 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 203-0 · www.zur-scharfen-ecke.com

Lebendiger Adventskalender

(r) Auch in diesem Jahr wird im Bereich der Gemeinden Katharina-von-Bora und St. Georg in Itzum sowie Paul-Gerhardt die Tradition des Lebendigen Adventskalenders gepflegt.

Zu den angegebenen Zeiten und Orten wird sich ein adventlich geschmücktes „Türchen“ oder „Fensterchen“ zum Betrachten öffnen. Mit Adventsliedern, einer Geschichte oder einem Gedicht wird Besinnlichkeit einkehren. Jedes Treffen wird etwa zwanzig Minuten dauern.

Im **Bereich Katharina-von-Bora- und St.-Georg-Kirche**:

Beginn um **18.30 Uhr, außer am 12.12. um 18 Uhr und 17.12. um 17 Uhr**

Fr. 1.12. ab **15 Uhr** Nikolausmarkt, Heinrich-Engelke-Halle
Sa. 2.12.ab **10 Uhr** Nikolausmarkt, Heinrich-Engelke-Halle
So. 3.12. Kesselei 19
Mo. 4.12. St. Georg Str. 11
Di 5.12. Itzumer Hauptstr. 4b
Mi. 6.12. Dahlienstieg 7
Do. 7.12. St. Georg, Itzumer Hauptstr. 30
Fr. 8.12. Am Steingarten 7
Sa. 9.12. N.N.
So. 10.12. Grie 7
Mo. 11.12. Breienskamp 35
Di. 12.12. **18 Uhr** St. Georg Str. 11
Mi. 13.12. Rosenallee 2
Do. 14.12. Breienskamp 32
Fr. 15.12. Vogelbrink 50
Sa. 16.12. N.N.
So. 17.12. **17 Uhr** St. Georg, Itzumer Hauptstr. 30
Mo. 18.12. Kurt-Degener-Ring 36
Di. 19.12. Fliederweg 6
Mi. 20.12. Spandauer Weg 68
Do. 21.12. Itzumer Hauptstr. 30
Fr. 22.12. Asternweg 11 c
Sa. 23.12. **17 Uhr** St. Georg Str. 11

Im **Bereich Paul-Gerhardt-Kirche**:

Beginn jeweils **18 Uhr**, außer am 24.12., **23 Uhr**

Fr. 1.12. Gemeindehaus Händelstr. 21
Sa. 2.12. Schubertstr. 1
So. 3.12. Schubertstr. 4
Mo. 4.12. Tagesförderstätte Premiere, Marienburger Str. 142/143
Di. 5.12. Händelstr. 25
Mi. 6.12. N.N.
Do. 7.12. Brucknerstr. 5
Fr. 8.12. Hans-Böckler-Weg 17
Sa. 9.12. Saarstr. 117
So. 10.12. Sebastian-Bach-Str. 15
Mo. 11.12. Saarstr. 143
Di. 12.12. Sebastian-Bach-Str. 44
Mi. 13.12. Lambertinum, Hohenstaufenring 70
Do. 14.12. N.N.
Fr. 15.12. Saarstr. 80
Sa. 16.12. N.N.
So. 17.12. Sebastian-Bach-Str. 40
Mo. 18.12. Blauer Kamp 2
Di. 19.12. Sebastian-Bach-Str. 82
Mi. 20.12. N.N.
Do. 21.12. Paul-Gerhardt-Kirche (Seiteneingang)
Fr. 22.12. Memeler Str. 10
Sa. 23.12. Silberfundstr./Ecke Stüvestr.
So. 24.12. **23 Uhr** Christmette Paul-Gerhardt-Kirche

FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Ihre Vollreinigung im Herzen der Marienburger Höhe

Marienburger Straße 95 D
31141 Hildesheim
Telefon 05121 85203

Öffnungszeiten:
Mo – Fr durchgehend 8.30 – 18 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

PaXino
RESTAURANT · PIZZERIA · BAR · GELATO since 1982

Jeden Sonntag
Mittagstisch
Suppe, Hauptgericht
ab 9,90 € pro Person

Im neuen Jahr überraschen wir Sie mit einer neuen Speisekarte und hausgemachten Pastagerichten.

.....

Das PaXino bleibt über die Feiertage wie folgt geschlossen:
23.12.2017 bis 16 Uhr geöffnet
24.12.2017 - 01.01.2018 GESCHLOSSEN
ab dem 02.01.2018 ab 9 Uhr geöffnet

.....

Wir wünschen all unseren Gästen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

MARIENBURGER PLATZ 8
31141 HILDESHEIM
TEL.: (05121) 80 99 91
WWW.PAXINO-HILDESHEIM.DE

Bildung Stiften 111!

(r) Bis zu 111 Deutschlandstipendien kann die Universität in diesem Jahr vergeben. „Bildung Stiften 111!“ heißt die Kampagne. „70 Stipendien haben wir sicher, aber noch viel mehr geeignete Bewerberinnen und Bewerber“, sagt Markus Langer, der für die Betreuung der Stifterinnen und Stifter zuständig ist.
Die Universität Hildesheim sucht nun weitere Stifter, die Studierende auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Das Modell der „Deutschlandstipendien“ ist einfach, der bisherige Weg der Stiftung Universität Hildesheim gemeinsam mit den Hildesheimer Bürgern ausgezeichnet, so die Bilanz von Markus F. Langer und Prof. Dr. Martin Schreiner. Langer und Schreiner wurden im Mai 2017 im bundesweiten Wettbewerb von Stifterverband und Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezeichnet.
Das Bundesforschungsministerium fördert die Stipendien in besonderer Weise: für jede private Spende in Höhe von 1.800 Euro gibt der Bund den gleichen Betrag dazu. So entsteht ein Stipendium mit einer Gesamthöhe von 3.600 Euro im Jahr. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar.
„Das Stipendium wird dann an qualifizierte Studierende der Universität in monatlichen Raten von 300 Euro ausgeschüttet“, erläutert Markus F. Langer, Leiter des Friend- und Fundraising der Universität Hildesheim. Das besondere Hildesheimer Modell beschreibt Professor Martin Schreiner, Vizepräsident für Stiftungsentwicklung, so: „Es ist uns gelungen, viele Personen der Hildesheimer Bürgergesellschaft zu gewinnen. Es ist beeindruckend, wie viele Hildesheimerinnen und Hildesheimer sich philanthropisch für Studierende engagieren. Dabei schätzen die Studierenden nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern auch den persönlichen Austausch mit den Fördernden.“ Derzeit werden die Stipendien für das Studienjahr 2017/18 vergeben. Noch hofft die Stiftung Universität Hildesheim, ihrem großen Ziel von 111 Stipendien schon in diesem Jahr näher zu kommen. „Wir setzen auf unsere Netzwerke und hoffen, dass es noch mehr Bürgerinnen und Bürger der Stadt oder Ehemalige unserer Universität den bisherigen Stifterinnen und Stiftern gleichtun“, sagt Professor Martin Schreiner. „Die Tür für neue Stifterinnen und Stifter ist noch vier Wochen offen“, ergänzt Markus F. Langer, Tel.: 05121 883 90130, E-Mail: markus.langer@uni-hildesheim.de www.bildung-stiften.de und www.uni-hildesheim.de/deutschlandstipendium

Triangel singt bei „Familien in Not“

(r) Am Donnerstag, 9. November, hatte der Kinderchor Triangel einen ungewöhnlichen Treffpunkt für einen Auftritt.
Vom Parkplatz OBI-Baumarkt ging der Chor zum Firmengelände der ehemaligen Kloth- Senking-Metall-Gießerei (KSM) und wurde dort schon freundlich erwartet. Hier fand das Jahrestreffen der Stiftung „Familien in Not“ statt. Der Kinderchor eröffnete die Veranstaltung mit einigen Liedern. Ein ungewöhnlicher Choreinsatz außerhalb der gewohnten Kirchenräume. Die Chormitglieder sangen sich in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Finalsingen des Kinderchores (Foto: Volker Hanuschke)

Stadt startet Erhebung zum Mietspiegel

(r) Die Stadt Hildesheim erarbeitet gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte beim Katasteramt Hildesheim einen Mietspiegel.

Dieser soll zukünftig eine Orientierung über die ortsüblichen Mieten in Hildesheim geben. Das Projekt wird unterstützt von den Wohnungsbauunternehmen in der Stadt sowie dem Haus- und Grundeigentümerverein Hildesheim und Umgebung sowie dem Mieterverein.

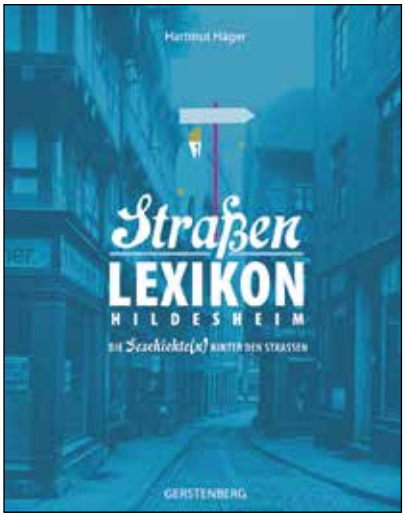
In der nun begonnenen ersten Phase werden zunächst Daten zum aktuellen Wohnungsmarkt in Hildesheim erfasst wie zum Beispiel Merkmale zur Wohnungsgröße und Ausstattung wie auch zur Nettokaltmiete. In den kommenden Wochen werden über Haus- und Grundeigentümerverein Hildesheim und Umgebung sowie den Mieterverein Eigentümerinnen/Eigentümer und Mieterinnen/Mieter in Hildesheim mit der Bitte angeschrieben, einen Fragebogen zum Mietspiegel auszufüllen.

Für Eigentümerinnen/Eigentümer und Mieterinnen/Mieter, die nicht in den genannten Vereinen organisiert sind, besteht die Möglichkeit, unter www.hildesheim.de/mietspiegel-hildesheim an der Befragung teilzunehmen. Eine hohe Beteiligung an der Umfrage ist wichtig, da eine breite Daten-Basis für die Erstellung eines Mietspiegels benötigt wird. Die Abgabe/der Versand ausgefüllter Bögen ist bis zum 31. Januar 2018 an der Infostelle der Stadt, Markt 2, postalisch (Stadt Hildesheim, Stichwort „Mietspiegel“, Markt 1, 31134 Hildesheim) oder per Mail stadtplanung@stadt-hildesheim.de möglich. Die Daten werden im Rahmen der Untersuchung anonymisiert, so dass ein umfassender Datenschutz gewährleistet ist.

Der Mietspiegel wird voraussichtlich im Sommer 2018 vorliegen und veröffentlicht.

Straßenlexikon erzählt Geschichte(n)

(tH) Als 2005 das Buch „Hildesheimer Straßen“ erschien, erläuterte es 893 Straßennamen. Jetzt brachte der Gerstenberg Verlag das „Straßenlexikon Hildesheim“ mit dem Untertitel „Die Geschichte(n) hinter den Straßen“ heraus. In den zwölf seither vergangenen Jahren sind 27 Straßen hinzugekommen.



Das neue Buch ist auf 240 Seiten angewachsen und erscheint in fast verdoppeltem Format. Das macht es auch für Besitzer des Vorgängers attraktiv. Es wurde nicht nur aktualisiert, sondern aufgrund der Leserreaktionen auch korrigiert und erweitert. So nennt es jetzt auch die „volkstümlichen Straßennamen“, von denen das alte Hildesheim sehr schöne (und das neue Hildesheim nur noch ganz wenige) zu bieten hat. Das Lexikonformat verschafft den Fotos mehr Raum, die jetzt viele aktuelle Straßen abbilden, so dass sie einen guten Eindruck vom Hildesheim des Jahres 2016 vermitteln. Schließlich enthält es – als Reaktion auf gelegentliche Straßenumbenennungsdiskussionen – das Kapitel „Unbequeme Straßen – Zum Umgang mit problematischen Straßennamen“.

Autor des Straßenlexikons ist Hartmut Häger, der als Ratsherr selbst an über neunzig Straßenbenennungen mitgewirkt hat. Inzwischen ging das Benennungsrecht grundsätzlich vom Rat auf die Ortsräte über – das geänderte Verfahren und auch die Beteiligungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit sind im Buch beschrieben. Das Straßenlexikon ist Nachschlagwerk, Handbuch und ein Lesebuch in einem. Im Buchhandel ist es zum Einführungspreis von 24,95 Euro erhältlich.

Ihre nächste AUF DER HÖHE (www.adhoehe.de):
● Anzeigenschluss: 22.12. | ● Redaktionsschluss: 27.12.
● Verteilung der Januar-Ausgabe: ab 4.1.2018 Januar

80 Jahre Siedlung Großer Saatner

(bc) Am 28. Oktober feierte die Siedlergemeinschaft „Großer Saatner“ ihr 80-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Festball im Gasthaus Ohms in Heinde. Damit alle ordentlich feiern konnten, hatte der Vorstand für einen Bustransfer von der Höhe gesorgt.

Etwa 75 Siedlerfreunde und Siedlerfreundinnen begrüßte der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Kuhlmann im schön geschmückten Saal. Die Männerchorgemeinschaft erfreute die Zuhörer unter anderem mit „Funiculi, funicula“, einer flotten Volksweise aus Italien, und einem Lied auf den „Großen Saatner“, getextet von Sangesfreund Otto Malcher. Der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes, Helge Güttler, sprach in seinem Grußwort über die Leistungen des Verbandes Wohneigentum. Ortsbürgermeister Stefan Gerlach würdigte das gute Zusammenleben der Menschen in der Siedlung. Ulrich Weithauer wurde für seine langjährige Tätigkeit durch den Kreisvorsitzenden Thomas Reimers und Helge Güttler zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes ernannt und geehrt. Er war auch viele Jahre 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft.

von links: Helge Güttler, Tanja Wächter und Thomas Reimers vom Kreisverband ehren Ulrich Weithauer (Foto: bc)

Es lebt sich gut in der Siedlung, die beginnend in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts entstand. Nach der Wohnbebauung auf der Höhe von 1901 bis 1907, dem sogenannten Klemmbutz oder „Feldherrenhügel“ – das sind die Straßen um Schill- und Gneisenaustraße –, wurden 1934 am Pfingstanger die ersten kleinen Häuser auf dem Gebiet der Siedlung gebaut. Der eigentliche Siedlungsbau begann 1937 mit dem Verkauf von rund fünf ha Baugelände am Großen Saatner an die Niedersächsische Heimstätte zur Errichtung einer Siedlung mit 61 Stellen. Schon am 1. April zogen damals die ersten Siedler an der Yorckstraße ein. Mit ihrem ersten Siedlerfest feierte die Siedlergemeinschaft Großer Saatner am Wendehammer der Lützowstraße am 29. August 1937 die Fertigstellung der Siedlung. An den Osterstücken und einem Teil von Kuhanger und Nettelbeckstraße ging die Bautätigkeit weiter, erst nach dem Krieg wurde dort die Bebauung fortgesetzt, und die Straße Großer Saatner kam dazu. 1952 ging es am Dornbeeksfeld und 1963 am Wallmodenweg weiter. Bis in die siebziger Jahre war die schmale Yorckstraße mit Schlachter, Bäcker, Lebensmittelgeschäften, Poststelle und Gaststätte ein richtiges Einkaufsparadies, heute konzentriert sich das Angebot am Marienburger Platz. Ihr jährliches Mai- und Sommerfest feiert die Siedlergemeinschaft aber noch mitten in der Siedlung auf der Freifläche mit Spiel- und Rollschuhplatz am Großen Saatner. Heute zählt die Siedlergemeinschaft rund 200 Mitglieder = Siedlerhaushalte mit einer oder mehreren Personen. Wichtig waren und sind in der Siedlung Großer Saatner das nachbarschaftliche Wohnen und Wirtschaften, die Nachbarschaftshilfe in allen Lebenslagen.

Nach den Grußworten luden Karl-Heinz Kuhlmann, die 2. Vorsitzende Angelika Weithauer und Kassenwart Hermann Faupel zum kalt-warmen Buffet ein, das keine Wünsche offen ließ, es war reichlich und schmackhaft, so, wie die Siedler es mögen. Die Musiker der bekannten und beliebten Band Dick & Durstig heizten mit ihren Rhythmen den Tänzern ordentlich ein. Da wurde manch einem Siedler fast wärmer als bei der Gartenarbeit zu Hause. Der Vorstand freute sich über die wohlbestückte Tombola mit vielen schönen Gewinnen, großzügig gespendet zum Fest von Geschäftsleuten nicht nur von der Höhe und aus Itzum, so dass nach dem Losverkauf fast jeder Siedler einen Gewinn nach Hause tragen konnte.

Viel zu schnell ging das gelungene Fest zu Ende. Die Damen wurden mit einer Rose vom Vorstand verabschiedet, dann ging es zum Bus und nach Hause zur Marienburger Höhe.

Jubiläums-Dinner beim Frauenbund

(r) Als der Frauenbund im März dieses Jahres sein 100-jähriges Jubiläum feierte, überreichten der „Gemeindeausschuss St. Georg“ (GA), der „Frauentreff“ und der „Kreis junger Frauen“ als Dank und Anerkennung für das vielfältige Engagement der Damen des Frauenbundes ein besonderes, sehr ambitioniertes Geschenk: sie wollten die Mitglieder des Frauenbundes einen Abend lang mit Speis und Trank bewirten und verwöhnen.

Am 2. November war es nun so weit. In Reih und Glied stehend, in standesgemäßem Outfit empfingen die „Gastgeber“ die Damen des Frauenbundes an der festlich gedeckten Tafel im Pfarrheim mit dem obligatorischen Glas Sekt oder Orangensaft. Nach der Begrüßung durch Werner Aselmeyer, Sprecher des GA, und den Dankesworten von Veronika Lemke, der Vorsitzenden des Frauenbundes, wurde entsprechend der Menükarte das 3-Gänge-Menü serviert, das von den „Gastgebern“ weitgehend selbst zubereitet worden war. Eine Gaumenfreude folgte der nächsten, die Beschenkten glaubten im besten Hotel zu dinieren, denn die „Oberinnen“ und „Ober“ lasen ihnen ihre Wünsche von den Augen ab und kredenzten dazu nach Belieben Rot- oder Weißwein oder Wasser.

Den lukullischen Schmankerln, allein schon von der appetitanregenden Präsentation eine Augenweide und absolut verführerisch, konnte sich keine der Beschenkten verweigern. Darum tat dann ein Digestif besonders gut, den Domkapitular Voges servierte, der mit sichtlichem Spaß und zur großen Freude aller das Serviceteam den ganzen Abend tatkräftig unterstützte.

Eine notwendige Esspause wurde zum Vergnügen aller Zuhörerinnen mit dem lustigen Sketch „Garderobe“ von Loriot gefüllt, den Miriam und Jens Rother darboten.

Fast überflüssig zu erwähnen, dass die Damen des Frauenbundes dank des sehr reichlichen Essens mehr als satt wurden, sie sich über den festlichen Rahmen überrascht zeigten und mit Lob und Anerkennung nicht sparten. Die Komplimente gipfelten in dem Wunsch, ein solches Essen zu wiederholen – was die Gastgeber im Hinblick auf das 111-jährige Jubiläum vorsichtig in Erwägung zu ziehen versprachen.

Getreu dem Motto „Vor dem Essen wird gebetet“, versammelten sich die Mitglieder des Frauenbundes vor dem Essen zunächst in der St.-Georg-Kirche. Am Tag „Allerseelen“ bildete eine Meditation zu dem Bild „ Die Aufnahme der Seligen in den Himmel“ von Hieronymus Bosch den Mittelpunkt eines Wortgottesdienstes, den Veronika Lemke vorbereitet hatte. *(Foto:r)*

Advents-Swing in Paul-Gerhardt

(r) Am 17. Dezember um 15 Uhr gastiert das Starlight Swing Orchestra mit weihnachtlicher Musik für BigBand, A cappella und Bläser-Ensembles in der Paul-Gerhardt-Kirche, Händelstr. 21. Der Eintritt ist frei.

Flüchtlingsfrauen bestehen Prüfung

(hjr) Der MTV 48 mischt in vielen Bereichen mit. Ein Thema liegt dem Verein besonders am Herzen, Integration! Hier ist der Verein in vielfältiger Weise aktiv. In Kooperation mit dem Asyl e. V. bot der MTV 48 Fahrradtraining für Flüchtlingsfrauen an.

Anja Hennecke (3. v. l.), Helmut Brehme (4. v. l.) und Carolin Wolpers (rechts) mit den Flüchtlingsfrauen nach der bestandenen Fahrradprüfung (Foto: r)

In einem dreimonatigen Kurs konnten interessierte Flüchtlingsfrauen das Fahrradfahren lernen. Dazu gehörten neben dem nötigen Praxistraining, Theorieunterricht über Verkehrsregeln sowie eine grundlegende Einweisung in Technik und Reparaturen. Im Herbst traten dann acht Frauen auf dem Verkehrsübungsplatz an der Steingrube mutig zur Prüfung an. Unter der Aufsicht von Polizeikommissar Helmut Brehme von der Verkehrswacht Hildesheim mussten zwanzig Fragen schriftlich beantwortet werden. Außerdem musste jede Teilnehmerin die Fahrpraxis in einer 15-minütigen Fahrt auf dem Trainingsgelände nachweisen. Im Anschluss konnte Brehme die Ergebnisse verkünden: Alle Frauen hatten die Prüfung bestanden, was zu großem Jubel führte. Als kleine Belohnung durften die Frauen die Fahrräder behalten. Die Mühen der Trainerinnen Anja Hennecke vom MTV 48 und Carolin Wolpert vom Asyl e. V. haben sich also gelohnt.

Jubiläumsgeschenk eingelöst

(Foto: r)

(r) Als die Kindertagesstätte St. Georg im letzten Jahr ihr 25-jähriges feierte, wurde sie vom Gemeindeausschuss St. Georg (GA) mit einem originellen Geschenk überrascht: Sie bekam 25 Stunden Zeit geschenkt. Diese löste der GA am Samstag, 28. Oktober, mit einem Arbeitseinsatz rund um die Kita ein. Es wurden Unkraut gejätet, Büsche beschnitten und die Beete auf Vordermann gebracht.

Zahnarztpraxis
M. Peyvandi

Gneisenaustr. 7,
31141 Hildesheim
Tel.: 05121 83981

Praxisurlaub vom 22. Dezember – 29. Dezember

Wir bedanken uns bei unseren Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018.

M. Peyvandi und das Praxisteam

www.zahnarztpraxis-peyvandi.de

AUF DER HÖHE zum Mitnehmen

Die nächste AUF DER HÖHE wird ab 4. Januar verteilt. Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg

Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Postagentur, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Silberfund-Apotheke, Marienburger Str. 128; Der Kleine Paul, Händelstraße 21

Itzum-Marienburg

Sparkasse, Hansering; Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star, In der Schratwanne 51; Volksbank Hildesheimer Börde, In der Schratwanne; Hofcafé, Domäne Marienburg

Reinkommen,
drankommen,
sich wohlfühlen

Einumer Straße 93
Hildesheim
Tel. 0 51 21-1 26 92

Dorfstraße 8
Schellerten
Tel. 0 51 23-40 77 510

Steffi Wessels • Heilpraktikerin
Myoreflextherapie und Homöopathie

Myoreflextherapie nach Dr. med. Kurt Moseltter
Manuelle Schmerz- und Regulationstherapie
zur Lösung von Spannungszuständen im Muskelsystem.
Infos unter www.myoreflex.de

Rosenhagen 3 • 31134 Hildesheim • Mobil 0163-1 54 02 74

Allen Kundinnen und Kunden wünsche ich
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Heißmangel
Hannelore Jüttner
Nettelbeckstr. 1 / Ecke Großer Saatner
Telefon (0 51 21) 8 25 12

Speedskater holen Gold bei Team DM

(r) Völlig überraschend und unerwartet haben die Speedskater des MTV 48, Philipp Minnich, Carsten Popielas und Dennis Lattacz bei der Team DM in Groß Gerau eine Silber- und eine Goldmedaille geholt.

Nach dem verletzungsbedingten Ausfall ihres vierten Skaters Jürgen Markfeld waren die 48er eher skeptisch, konnten ihre Leistung auf der für sie ungewohnten 200-m-Bahn aber immer mehr steigern.

Durch vereinsübergreifende Teams gab es starke Konkurrenz für die Hildesheimer. Doch bereits in der Qualifikation der Teamverfolgung ließen die Hildesheimer mit der zweitbesten Zeit aufhorchen. Im Halbfinale ging es dann nicht mehr nur gegen die Uhr, sondern im direkten Vergleich gegen die stärker einzuschätzende Mannschaft von Hessen 1. Die MTVer konnten ins Finale einziehen. Beim Team von Bayern 1 war dann Schluss. Trotzdem war die Freude über die Silbermedaille groß. Nur kurze Zeit zum Erholen, denn dann stand die nächste Entscheidung im Teamsprint an. Hierbei gingen nur drei Skater an den Start. Es machte sich die fehlende Bahnerfahrung der MTVer bemerkbar, so dass dem Team am Ende als Vierter 0,4 Sekunden zur Bronzemedaille fehlten. Beim abschließenden Straßenkurs über zehn Kilometer Teamzeitfahren spielten die Hildesheimer ihre Stärke aus. Diese Strecke war nur unwesentlich größer als die Bahn und bei 33 Runden mit vielen Kurven. Die Teams gingen in fünf Sekunden Abständen auf die Strekke. Die 48er rollten das Feld von hinten auf und übernahmen kurz vor dem Ziel die Führung. Im Ziel wurde der Deutsche Meistertitel entsprechend überschwänglich gefeiert. Ein gelungener Abschluss der Saison. *(Foto: r)*

Das Siegertrio (v.l) Carsten Popielas, Dennis Lattacz, Philipp Minnich

Impressum
Herausgeber: Auf der Höhe e. V.
E-Mail: info@adhoehe.de
Internet: www.adhoehe.de
Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Hartmut Häger (tH),
Zedernweg 5, 31141 Hildesheim
Anzeigenredaktion: Otto Malcher (or), Nettelbeckstr. 10, 31141 Hildesheim
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc), Tom Eitel (tom), Dr. Malte Ewert (ert), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf), Carsten Hellemann (ch), Konrad Kling (kk), Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr), Hans-Werner Rünker (wer), Horst Schulz (hsch).
Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.
Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Am Buchenbrink 15 A, 31061 Alfeld (Leine), Tel. 05181 841316 • Auflage: 9.300

Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr wünscht Ihnen Praxis Parecker

LOGOPÄDIE
Sprachtherapie für Kinder und Erwachsene
Angelika Parecker
staatl. anerkannte Logopädin u. Lehrerin
Fon: 0 51 21 7 55 04 86 · Fax: 7 55 04 88
Schillstr. 17 · 31141 Hildesheim
www.logopädie-parecker.de

Die Familien Kurpjuhn, Maasjost und Mitarbeiter wünschen allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

Öffnungszeiten:
ab 24. bis einschl. 27. Dezember geschlossen
Silvester bis 16 Uhr geöffnet
Neujahr geschlossen

Am 8. und 9. Dezember ab 18 Uhr: Entenessen
– Voranmeldung erbeten –

Gaststätte Südklause
Marienburger Platz • Telefon 05121 83628

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

					8	9	7	1
1		9		7	5		6	
			2	9	1	4	3	
				3				9
	6	8		4			1	3
2			1		7		4	6
		5		1				
9		1	8	5			2	4
3		6	7	2		1	5	8

Sudoku 2 (schwer)

	3	4	2			1	9	7
		7		5				
							6	
				7	5			
4		2				6		
				9				3
3								9
	1							
9			1			8	4	

Lösungen aus ADH 11/2017:

Sudoku 1 (leicht)

1	5	6	3	2	7	8	4	9
9	3	4	8	6	5	7	1	2
7	8	2	9	4	1	3	6	5
5	7	1	6	3	9	2	8	4
4	6	8	5	7	2	9	3	1
3	2	9	1	8	4	6	5	7
8	9	5	7	1	6	4	2	3
6	4	7	2	5	3	1	9	8
2	1	3	4	9	8	5	7	6

Sudoku 2 (schwer)

8	2	5	7	9	4	1	6	3
7	3	6	1	2	5	9	4	8
9	1	4	6	3	8	7	5	2
6	7	1	2	5	3	4	8	9
5	8	3	9	4	6	2	1	7
2	4	9	8	7	1	5	3	6
4	5	7	3	6	9	8	2	1
1	6	2	5	8	7	3	9	4
3	9	8	4	1	2	6	7	5

Sportartikelbasar bei MTV 48

(hjr) Nach dem mageren Interesse am letztjährigen Sportartikelbasar erlebten die Verkäufer in diesem Jahr einen riesigen Ansturm auf ihre vielfältigen Angebote.

Nach gut einer halben Stunde war die Halle voll. An den Tapeziertischen, die als Verkaufstresen herhalten mussten, bildeten sich schnell Gruppen von Kaufinteressenten. Neben Skiartikeln für Langlauf- und Abfahrtski wurden auch wieder Sportutensilien, wie Hallenschuhe, Inliner, Federballschläger, sowie Sportbekleidung angeboten. Es wurde geprüft, gehandelt und gefeilscht, und am Schluss wechselten zahlreiche Artikel den Besitzer.

Nach rund zwei Stunden war alles vorbei, und die Halle leerte sich ziemlich schnell. Gegen 16 Uhr waren auch die Tapeziertische wieder abgebaut, die Halle gefegt und die Beteiligten insgesamt zufrieden. *(Foto: r)*

Grippenspiel 2017

(r) Die Steptokokken laden ein zum etwas anderen Weihnachtsprogramm am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr, in der Matthäus-Kirche.

Ran an die Kamillen: Als Alternative zum altbekannten Spiel an der Krippe verabreichen Inken Röhrs und Elisa Salamanca ihrem Publikum die seit Jahren beliebte wohldosierte Mischung aus Medizin und Comedy verpackt im weihnachtlichen Kostüm. Tickets: www.comfortticket.de oder 040 69650505 oder Restkarten an der Abendkasse (20 €/ 17€ erm.).

HANSE APOTHEKE

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Schenken Sie Ihren Lieben Gesundheit und Wellness aus Ihrer Apotheke (inklusive Verpackungsservice).

Für einen entspannten Einkauf nutzen Sie bitte die kostenlosen Parkplätze direkt vor unserer Haustür!

Apotheker Daniel Eicke

Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (05121) 85924 • Fax (05121) 868451
E-Mail: hanse-apotheke-hildesheim@t-online.de

Ein Schritt in die richtige Richtung

(hjr) Eine langjährig bewährte Zusammenarbeit der Nachbarvereine PSV Grün-Weiß Hildesheim und MTV 48 Hildesheim auf der Marienburger Höhe findet in einem Kooperationsvertrag nun seinen vorläufigen Höhepunkt.

Die Vorsitzenden Peter Thoni und Norbert Aust besiegeln eine langjährige Zusammenarbeit

Als am Welt-Nettigkeitstag, dem 13. November, sich die Vorstände der Vereine PSV Grün-Weiß und der MTV 48 in der Vereinsgaststätte Wolke7 trafen, sollten endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden – die schriftliche Fixierung eines Kooperationsvertrags zwischen beiden Vereinen.

Zu den geladene Gästen, die der 1. Vorsitzende des MTV 48, Norbert Aust, begrüßen durfte, gehörten Maria Kurth als 2. Ortsbürgermeisterin für den Ortsteil Itzum/Marienburg und Stefan Gerlach als Ortsbürgermeister für den Ortsteil Marienburger Höhe/Galgenberg. Dabei hob er das besondere Engagement der Ortsteilvertreter für den Sport in der Südstadt hervor. Aus den Reihen des Sports begrüßte Aust den Vorsitzenden des Kreissportbundes, Frank Wodsack. In seiner Begrüßung erläuterte Aust den Anwesenden, wie vor etwa 14 Jahren die damaligen Vorstände die Idee einer Zusammenarbeit hatten und diese auch umsetzten. Was als lockere Zusammenarbeit begann, endet nun in einem schriftlich vereinbarten Kooperationsvertrag. Auf seine Frage „Warum jetzt nach so langer Zeit eine schriftliche Vereinbarung“, gab er auch gleich die Antwort. „Mit dieser Vereinbarung wird eine Basis für eine langfristige Zusammenarbeit geschaffen, so dass auch bei Personen- und Funktionswechsel innerhalb der Vorstände für die Zukunft Handlungssicherheit besteht.“ Peter Thoni, 1. Vorsitzender des PSV Grün-Weiß Hildesheim, betonte, dass es das Ziel war und ist, den Mitgliedern beider Vereine den kostenfreien Zugang zu den Sportangeboten des jeweiligen Partners zu ermöglichen. In der Vergangenheit wurde dieses Angebot von Mitgliedern beider Vereine schon vielfach angenommen. Diese enge Zusammenarbeit hat für beide Seiten nur Vorteile gebracht. Es kann mit Recht von einer winwin-Situation gesprochen werden. Bei rückläufigen Mitgliederzahlen der Sportvereine bietet eine Kooperation eine sinnvolle Alternative, nicht oder kaum genutzte Sportstätten mit Leben zu füllen. Hier ist besonders die Nutzung des MTV 48-Rasenplatzes durch den PSV für seinen Trainingsbetrieb und Punktspiele der Jugendmannschaften hervorzuheben.

Weltspartag auf der Höhe

(r) Beim Weltspartag konnten Ende Oktober in der Sparkassengeschäftsstelle Marienburger Höhe Spardosen, Sparschweine und andere Behältnisse „geschlachtet“ werden.

Der jeweilige Gegenwert wurde auf den Konten der meist jugendlichen Sparer gutgeschrieben. Durch den regen Zulauf und der zeitweiligen Schlangenbildung am KNAX-Schalter zeigte sich, dass das Sparen einen hohen Stellenwert hat. Natürlich gab es für die jungen Sparer eine Belohnung.

Eddi, die Wasserschildkröte, sorgte bei den Kindern für strahlende Augen. Zusätzlich wurde über die Sparkassen-Facebookseite ein fast ein Meter großer Eddi verlost. Für die Marienburger Höhe hatte der Kindergarten St. Joseph das notwendige Quentchen Glück. Andreas Hofert, Leiter der Geschäftsstelle Marienburger Höhe, übergab den Gewinn stellvertretend an eine Gruppe des St.-Joseph-Kindergartens.

(Foto: r)

Willkommen auf Wolke 7
der Sportgaststätte des MTV 48
Marienburger Str. 90 B, gegenüber dem Südfriedhof

Angebot im Dezember:

- Täglich drei Menus zur Auswahl
- 26. Dezember (2. Weihnachtstag), ab 12 Uhr geöffnet
- 31. Dezember, Silvesterparty mit großem Buffet, Mitternachtssuppe, Getränke (ohne Spirituosen), Tanz und Feuerwerk, 59,- €, Einlass ab 19 Uhr
- Im Dezember jeden Montag Schnitzeltag (je 300 Gramm) 8,90 €, Mittwoch Burgertag
- Freie Termine für Betriebs-, Advents- und Weihnachtsfeiern
- Ausrichtung von Familien- und Trauerfeiern

Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung unter Telefon 81848 und wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Wir sind für Sie da, täglich, außer Dienstag, ab 16 Uhr. Warme Küche bis 22 Uhr.

Raum für Feierlichkeiten auch außerhalb der Öffnungszeiten.
Kegelbahn, Reservierung unter 05121 81848

Czaikowski
Grabmale in 2 Ausstellungen
31188 Holle
Bahnhofstr. 11
Tel: 0 50 62/ 5 28, Fax 0 50 62/10 07
31141 Hildesheim
An den Osterstücken
Tel: 0 51 21/86 75 10
www.steinmetz-czaikowski.de

Gaststätte Marienburger Höhe
Paprikahähnchen in der gemütlichen Gaststätte an der Ecke
Scharnhorststr. 50, 31141 Hildesheim, ☎ 05121 82610
Öffnungszeiten:
täglich ab 15 Uhr
kein Ruhetag!
Küche von
15 bis 22.30 Uhr
Krombacher
Geschäftsübernahme
Am 1. Oktober habe ich von den Eheleuten Martina und Nouredine El Aouni die Gaststätte übernommen.
Bitte schenken Sie mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Vertrauen, das Sie in 38 Jahren auch meinen Vorgängern erwiesen haben. Speisen und Getränke erhalten Sie in gewohnter Qualität.
Tülay Isikoglo
Raucherraum für 40 Personen – Nichtraucherraum für 40 Personen!
Heiligabend geschlossen
1. und. 2. Weihnachtstag und Silvester geöffnet

PSV-Jugendarbeit zahlt sich aus

(tom) Die Erfolgsgeschichte auf der Höhe bleibt erhalten, denn auch in diesem Jahr kann der Polizeisportverein für den Jahrgang 2004/05 eine leistungsorientierte Mannschaft vorzeigen.

Die U 14: v. o. l. Co Andreas, Tr. Jörg, Tr. Maik, Meo, Noah, Max, Lukas, Roko, v. u. l. Timo, Murat, Luca, Fabian G., Julian, Fabian A., Rodrigo, Roman, Dario, Tobias (Foto: r)

Der Trainer Maik Richers wird durch Jörg Schmidt unterstützt und füllt die bestehende Trainerlücke. Inzwischen haben sich Spieler und Trainerteam gut eingespielt.
Die Mannschaft ist aber auch gerne bereit, noch Interessenten in die Hallensaison aufzunehmen.
Wer also 2004 oder 2005 geboren wurde, gern kickt und noch mitspielen und neue Freunde finden will, sollte sich beim PSV melden. Maik Richers berät gerne unter Telefon 01515 9247420.

30. Schießen der Vereine

(r) Sieben Vereine hatten sich am 11. November zum „Traditionsschießen der Vereine“ auf der Anlage der Schützengilde Hildesheim-Itzum eingefunden.

(Foto: r)

Nach spannendem Wettkampf und guten Ergebnissen konnte Schießsportleiter und 2. Vorsitzender Dieter Volkelt die Ergebnisse bekanntgeben und die Ehrungen vornehmen.
Platz 1 ging an die Reservistenarbeitsgemeinschaft Giesen (Vereinsmitglieder), Platz 2 erreichte die Schützengilde Itzum, Platz 3 die Reservistenkameradschaft Itzum. Es folgten die Freiwillige Feuerwehr Itzum, die Museumsinitiative Alt-Itzum, Kolping Itzum und auf Platz 7 die MCG St. Georg Itzum/SG Großer Saatner
Den Vertretern von Platz 1–3 wurden dekorative Pokale überreicht. Alle teilnehmenden Vereine erhielten eine Erinnerungsurkunde.